

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnondzelle ober  
berer Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Betizelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 65.

Freitag den 18. März

1887.

## Mein Verkauf zu herabgesetzten Preisen

dauert nur noch bis

**Samstag den 26. März.**

**J. Stamm, gr. Burgstrasse.**

8572

### Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölnischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebnahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen.

7853

### Umzugs halber

verkaufe eine Anzahl zurückgesetzter Artikel, von jetzt bis Ende April zu bedeutend herabgesetzten Preisen als:

Seifen, Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Tabakdosen, Portemonnaies u. dergl.

Der Restbestand meines Lagers in Haushaltungsgegenständen wird wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

8707 Georg Zollinger, Drechsler, Neugasse 10.

### Grosser Gemälde-Ausverkauf.

Begzugs halber werden im Atelier

**I Delaspéestrasse 1**

ca. 150 Stück Original-Oelgemälde hervorragender moderner Meister zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Im Auftrag F. Küpper, Maler, aus Düsseldorf.  
NB. Der Verkauf findet nur bis zum 9. März statt. 5482

### Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen  
Baeumcher & Cie.

### Extra-Beilage.

Der Local-Auflage vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beigelegt, welche von der Vorzüglichkeit des aus edelsten rheinischen Weintrauben bereiteten, ächten rheinischen Tranben-Brust-Honigs von W. H. Ziegenheimer in Mainz, bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Halsleiden, Husten der Kinder handelt. Verkaufsstellen befinden sich zu Fabrikpreisen in Wiesbaden bei den Herren Hoflieferant A. Schirg, Schillerplatz 2 (Haupt-Depôt), und bei F. A. Müller, Delicateffenhandl., Adelhaidstrasse 28; in Diebrich bei C. Meyer, L. Braun's Nachfolger. 245

### Zur Fastenzeit

6846

empfehle ich in vorzüglicher Qualität:

**Getrocknete Zwetichen**

per Pfd. 20, 25, 35, 50 und 65 Pfg.,

**Aefelschnitzen** per Pfd. 32 und 40 Pfg.

Museumstr. **A. W. Kunz**, Museumstr. No. 3. No. 3.

**Neu! Ohne Concurrrenz! Neu!**

### Universal-Reinigungs-Politur

für Möbel, Kutschen, Oelgemälde etc. in Flaschen à 70 Pfg. nur zu haben bei 8189

**E. Moebus,**

Telephon 82.

Tannusstrasse 25.

Erfolg grossartig!

Patentirt!

**Die Cigarren** (Bremer Fabrikat) sind angekommen und ladet zum

Beizuge höchlichst ein

7255

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34.

Gr. Anrichte, für eine Wirtschaft passend, lack. Waschtisch, Klappstisch, 1thür. und 2thür. Kleiderschrank, gr. amerik. Koffer, 1. Weinflaschen, Pflanzen, Blumentöpfe ic. billig zu verkaufen Elisabethenstrasse 21, I. 853

## An den „neutralen“ Impfvertheidiger - ch.\*

(Autoritäts-Forderung):  
Muth zeigt auch der Rameled,  
Gehorsam ist des Christen Schmelz.  
(Der Kampf mit dem Drachen.)

In Ihrem, im „Rh. Kurier“ No. 71, Morgen-Ausgabe, veröffentlichten Aufsatz: „Auch ein Wort zur Impffrage“ fand ich, was ich vorweg mit Freuden bemerken will, eine ruhige und sachgemäße Sprache, wie man sie bei Freunden der Impfung nicht gewohnt ist. Als letzteren muß ich Sie, Ihren Aeußerungen nach, ansehen, obgleich Sie sich als „vollkommen neutral“ bezeichnen, und angeben: „ein Urtheil in dieser schwierig zu löbenden Frage sich noch nicht gebildet zu haben“. Dennoch schließen Sie auf Grund „langjähriger, vorurtheilsloser Prüfung“ die Behauptung an, daß wenn die Impfung sachgemäß mit Kalbslymphe geschehen ist, sie „niemals Schaden gebracht hat“. Sie stehen hierbei auf einem ähnlichen Standpunkt, wie er in dem zur Vorbereitung des Impfgesetzes abgegebenen Gutachten der wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen ausgesprochen ist. Dessen 4. Satz lautet: „Es liegt keine verbürgte Thatsache vor, welche für einen nachtheiligen Einfluß der Impfung auf die Gesundheit des Menschen spricht.“

Vielleicht haben Sie übersehen, daß selbst hervorragende Vertheidiger der Impfung, z. B. der verstorbene Sanitätsrath Dr. Thilenius (einer der drei Väter des Impfgesetzes) und in neuerer Zeit Geheimrath Dr. Koch, diesen Standpunkt (und viele Impffreunde außerdem noch den der Stabilität) schon als unhaltbar aufgegeben haben, und daß wiederholt von Seiten der Regierung, wie ich schon im Vortrage sagte, sogar Massen-Impfschädigungen zugefunden worden sind. Da man dabei nicht erfahret hat, daß von der Regierung die im §. 17 angeordnete Strafe gegen die betr. Impfsärzte in Anwendung gebracht worden ist, so hat denselben in jenen Fällen der Massen-Impfschädigungen auch keine Fahrlässigkeit nachgewiesen werden können. Es gibt also kein Kriterium (vergl. Dr. Stamm: Die Ausrottungsmöglichkeit der Pocken ohne jedes Impfen, Seite 441 beginnend in dessen „Krankheiten-Vernichtungslehre“, 3. Aufl., 1886. Stuttgart, Verlag von Dietz), um extra inficirte Pockengift-Lymphe von nicht extra inficirter Pockengift-Lymphe unterscheiden zu können, woher auch dieselbe genommen sein mag.

Immerhin geht aus Ihren Behauptungen hervor, daß Sie nicht als „neutral“ bezeichnet werden können, da Sie sich in dieser Frage allerdings ein „Urtheil gebildet“ haben, und zwar zu Gunsten der Unschädlichkeit der Impfung mit Kalbslymphe. Aber auch diese Ihre Behauptung ist schon von verschiedenen Ärzten gründlich widerlegt worden. Infolge des Impfens mit Kalbs-Pockengift-Lymphe kann ebenfalls, trotz aller Vorsicht, der gesüchtete Rothlauf entstehen, sowie überreichliche, mit schweren Fiebern verbundene Eiterung unter Hinterlassung strangartiger Narben u. s. w. u. s. w.

Erfreulich ist es mir gewesen, daß Sie nicht unfreundlich auf die Agitation gegen das Impfgesetz hinblicken. Ich habe nun schon drei Mal hintereinander an den Reichstag (also „an der gehörigen Stelle angebracht“) eine Petition zur Klarstellung des Wortlautes des Impfgesetzes eingereicht, damit z. B. nicht ferner ein richterliches Urtheil auf nur eine Strafe, das andere auf wiederholte Strafen ergeht. Jedoch, gemäß der mir in dieser Hinsicht ganz unrichtig erscheinenden Geschäftsordnung des Reichstages, wurde bisher meine Petition „mit dem Ablaufe der Sitzungsperiode, in welcher sie eingebracht und noch nicht zur Beschlußnahme gediehen war, geschäftlich als erledigt erachtet“. Unzählige sind die seit Jahren wiederholt eingereichten Massen-Petitionen wegen Abschaffung des Impfgesetzes, welche in gleicher Weise behandelt worden sind.

Und was ist bisher zur Beruhigung der Impfgegner geschehen?!

Herr Sanitätsrath Thilenius blieb z. B. lebenslanglich Referent in der Petitions Commission, also Selbsttrichter in

\* Die Redaction des „Rh. Kurier“ hat die Aufnahme des folgenden Antwortschreibens verweigert, weil sie über diese Angelegenheit keine „Bolemit“ führen will.

allen Anklagen gegen sein liebes Kind, die Impfung. Endlich erfolgte auf die wiederholt erbetene Nachprüfung des vorerwähnten Gutachtens und anderer Grundstücke des Impfgesetzes und auf Anordnung des Reichstanzlers, in anerkenntniswerther Fürsorge für das Wohl des Volkes, die Wahl einer Prüfungs-Commission von 18 Sachverständigen — aber es waren dabei nur 3 Impfgegner. Es war also nicht zu verwundern, daß die Ansichten der Impffreunde mit großer Mehrheit (wie dies durch die von Impffreunden fast ganz beherrschte Presse ausposaunt wurde) zur Geltung kamen, ohne daß die von den Impfgegnern bezeichneten Prüfungen in Angriff genommen worden sind. Der Zweck der Commission wurde also durchaus vereitelt; dagegen wurde der bekannte Satz zur Geltung gebracht: Ich tenne zwar Ihre Gegengründe nicht, aber ich mißbillige sie.

Solchem Nichtprüfenwollen der Impffreunde gegenüber werden die Impfgegner herausgefordert, die großen Mängel und die ganze Unhaltbarkeit des Impfgesetzes öffentlich darzulegen, wie ich dies, dem Wortlaute desselben folgend, gethan habe. Ferner habe ich die Möglichkeit der Vereitelung der Wirkung des Impfgiftes ausführlich nachzuweisen versucht, wie dies auch von Anderen in verschiedenen impfgegnerischen Schriften in ähnlicher Weise schon seit Jahren geschehen ist.

Sie sagen ferner, daß durch meinen Vortrag „noch mehr Verwirrung in die Reihen jener armen Opfer des Impfgesetzes“ gebracht worden ist; Sie geben also Verwirrung und Opfer zu, welche das Impfgesetz nach sich gezogen hat. Mein Streben war jedoch im G. gemeinlich dahin gerichtet, den Nachtheilen des Impfgesetzes und dem aus demselben sich etwa ergebenden „Classenhaß“ entgegen zu arbeiten und die für den weniger Eingeweihten vielfach unklaren Stellen des Impfgesetzes zu erläutern. Ferner aber glaube ich durch die Angabe, wie man sich gegen das Impfgift schützen kann, der Arbeit vorgebeugt zu haben, welche der Polizeibehörde wegen Erlaß von Strafmandaten erwächst, und ebenso der Ueberbürdung der Ärzte, welche wegen Rechtfertigung der unterlassenen Impfung „geradezu um die Zeugnisse bestürmt werden“.

Wenn Sie behaupten, daß solche Zeugnisse zum Ausschub der Impfung „in der Regel von gewissenhaften Ärzten Mangels ausreichender Begründung nicht ausgestellt werden können“, so haben Sie in diesem Satze vergehen, für die betreffenden Ärzte das Verwort „impffreundlichen“ hinzuzufügen; denn in meinem Vortrage habe ich nachgewiesen, daß die Ausstellung des Ausschubs-Zeugnisses nach §. 2 (daß nämlich ein Impfpflichtiger „ohne Gefahr für sein Leben oder für seine Gesundheit nicht geimpft werden kann“) von jedem unterschiedenen impfgegnerischen Arzt wohl kaum verweigert werden wird. Sie werden demselben wegen seiner anderen Ansicht in der freien Wissenschaft doch die Gewissenhaftigkeit nicht abprechen wollen?!

In Bezug auf die von Ihnen bestrittene Berechtigung meines Vorgehens erinnere ich daran, daß die zur Zeit Galilei's geübte Anechtung der Wissenschaft und die anderweit verfolgte Glaubensfreiheit von der Nachwelt verurtheilt worden sind. Unserer Zeit bleibt es aber noch vorbehalten, die Macht des als unsehlbar geltenden Autoritätsglaubens in Betreff der Verhütung von Seuchen durch Seuchengift-Verbreitung zu stürzen, da erst mit dem Sturze dieses Widersinnes die Social-Hygiene wirksam gefördert werden kann. Daher der entchiedene und opferwillige Kampf von Seiten der für das Volkswohl begeisterten Impfgegner. —

Sehr zu begrüßen sind die von Ihnen gegen den Schluß Ihres Aufsatzes gemachten Vorschläge bei der Bornahme des Impfgeschäftes. Auch jeder Impfgegner wird Ihnen dafür dankbar sein, deren Ausführung wünschen, und besonders Ihrem Vorschlage zustimmen: „die Abimpfung von Arm zu Arm hinfort zu verbieten“. Aber alle Ihre Vorschläge zur Vermeidung fahrlässiger Impfung sind nur für Denjenigen belangreich, der überhaupt impfen lassen will; dem Impfgegner kann man es also doch nicht verdenken, sich noch weiter anzusehen, wie er Nachtheile für seine Kinder verhüten kann.

Hiermit erachte ich meinerseits diese Angelegenheit für erledigt.  
8584 Hochachtungsvoll W. A. Securius.

Abonnement per II. Quartal 1887 mit 4 Mark 50 Pfg.

bei allen deutschen Postämtern auf die

# Volk = Zeitung nebst Illustrirtem Sonntagsblatt.

(In der Preisliste des Kaiserl. Post-Zeitungs-Amtes für 1887 unter No. 5766 verzeichnet.)

Erscheint zu Berlin **zweimal** täglich, Morgens und Abends.

Seit mehr als einem Menschenalter kämpft die **Volk = Zeitung** für die Rechte des Volkes. Sie ist das **älteste Organ** der **Fortschrittspartei**. Heute unterstützt sie den Kampf der **Freisinnigen** für die Wahrung und Weiterbildung der verfassungsmässigen Rechte des deutschen Volkes als die sicherste Bürgschaft für seine Einheit und Größe. Nicht minder wendet dieselbe den **sozialen** Zuständen ihre ernsteste Aufmerksamkeit zu, beleuchtet mit **Sachkunde** alle einschlagenden Fragen und tritt auf dem Boden der **politischen** wie der **individuellen** Freiheit mit Entschiedenheit für die **Wohlfahrt** aller Schichten des Volkes ein. — Reichhaltiger, klar verständlicher Inhalt, ein reiches Feuilleton, das **Sonntagsblatt** mit vorzüglichen Illustrationen empfehlen die **Volk = Zeitung** jeder Familie zur Belehrung wie zur Unterhaltung!

**Probe-Nummern**

sendet auf Verlangen gratis und franco die

8643

Exped. der Volk = Ztg., Berlin W., Kronenstrasse 46.

## Grosse Tapeten-Versteigerung.

Heute Freitag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Ladenlocale **3 Schützenhofstrasse 3** für 1200 Zimmer Tapeten in Gold, Matt, Blumen, Glanz und Naturell in modernsten Mustern, nebst dazu gehörigen Borden, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

**Adolf Berg, Auctionator.** 301



## Möbilien-Versteigerung.



Montag den **21. März**, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Geschwister **Bienstadt** wegen Abreise ihr sämtliches Mobiliar in dem Hause

**Taunusstrasse 27, Bel-Etage,**

durch die Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

### ==== Inventar: ====

Ein Klavier, 6 Bettstellen mit Sprungrahmen und Korbhaarmatratzen, 3 Sopha's, 1 Glasschrank, 2- und 1thürige Kleiderschänke, Kommoden, Waschconsolen, Nachttische, mehrere Tische, 1 Regulator, Sessel, Spiegel, Bilder, Stühle, Sopha- und Bettvorlagen, Vorhänge, Rouleaux, eine noch fast neue Singer-Nähmaschine, eine ditto Wheeler & Wilson, 1 Crucifix, 1 Käfig, Waschgarnituren, Glas, Porzellan, sämtliche Küchengeräthe, sowie 1 Küchenschrank und verschiedene Küchensche.

355

**Bender & Cie., Auctionatoren.**

## Grosse Stoff-Reste-Versteigerung.

Heute Freitag, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, kommen aus einem hiesigen feinen Herrenschneider-Geschäft eine **grosse Parthie Reste**, als:

Kammgarn, Cheviot, Berlin etc., zu einzelnen Hosen, Westen und Westen, ganzen Anzügen, Ueberziehern etc., in unserem Versteigerungslocale

**9 Neugasse 9**

(Eingang Ellenbogengasse)

öffentlich gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot. Bemerkte, daß sämtliche Waaren fehlerfrei, sowie ächte, französische und englische Fabrikate sind.

355

Die Auctionatoren: **Bender & Cie.**

Gute haltener Klümel zu verkaufen. Rab. Exped. 8532

Eier, frische, 2 Stück 9 Pfg. Schwabacherstrasse 71. 8645

## Schuh-Versteigerung.

Morgen Samstag Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr kommen im Versteigerungslocale **Neugasse 9** (Eingang Ellenbogengasse) eine große Parthie **Schuhwaaren**, als: **Kinder-, Knaben- und Mädchen-Knopfstiefeln, Herren- und Damen-Rugstiefeln, Arbeitsschuhe, Pantoffeln**, sowie sehr gute **Wasser- und Reiterstiefeln** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung durch die Unterzeichneten à tout prix zur Versteigerung.

355

**Bender & Cie., Auctionatoren.**

## I<sup>r</sup> Tapezirer-Stärke

per Pfund Mk. 1,90.

**Wilh. Hch. Birk,**

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

8614

**Sofenträger** in größter Auswahl empfiehlt

8629

**Lammert, Sattler, Reppergasse 37,**

# Englische Tüll-Gardine.

No. 73,511.

Grösste Auswahl

in

Chenille-,  
Kameeltasche-,  
Gobelin-  
und  
Plüsch-  
Tischdecken.



Grösste Auswahl

in

Portièren,  
Vitrages,  
Lambrequins,  
Congressstoffen,  
Rouleaux-  
stoffen  
etc.

An drei Seiten gebogt und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang; das Fenster **Mark 11.** — Bei Abnahme von drei Fenstern **Mark 10.75.**

**Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.**

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

7242

**Heute Freitag**

Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr:

**Fortsetzung**

der

**Waaren-Versteigerung**

des Herrn S. Seelenfreund im Auktionsaale  
**43 Schwalbacherstrasse 43.**

Es kommen besonders zum Ausgebot: Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen und Westen, Sackrücke, Stoffreste für Herren- und Knaben-Anzüge, Damen-Kleiderstoffe, Lama's, Flanelle, vollständige Betten, Deckbetten und Kissen etc. etc.

**Ferd. Marx Nachfolger,**

Auctionator und Taxator. 167

**1<sup>a</sup> Fensterleder,** Parthiewaare, extra gross, 50 Pf. und 1 Mark per Stück,

**1<sup>a</sup> Putztücher,** 90 x 60 Ctm. gross, gesäumt, per Stück 30 Pf. (Dtzd. 3 Mk.),

**Putzeimer & Zinkwannen,** gross und stark, 1 Mk. u. 1.20 Mk.,

schwere lackirte **Eimer** 1.60 Mk.,  
ferner Ausklopfer, Federstäuber und alle Bürsten- und Besen-Waaren (**Teppichbesen mit langem Stiel 50 Pf.**) empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Kirchgasse 2. Caspar Führer, Marktstrasse 29.**

Bazar für Galanterie- und Spielwaaren, sowie vielen Neuheiten von Haushaltungs-Gegenständen. 8308

**Heute,**  
Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend:

**Fortsetzung**

der

**Nachlass-Versteigerung**

des Fräulein Heller im

**„Römer-Saal“,**

15 Dohheimerstrasse 15.

370 **Wilh. Klotz, Auctionator.**



**Fahnen**

in allen Größen,

einfache, sowie solche mit Adler, vorrätzig. Lager in Fahnenstoff und Stangen-Decorationen werden übernommen. 8548

**1<sup>a</sup> Melange-Gelée** per Pfund 30 Pfg. empfiehlt die **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.** 8651

# Bett-Ausstattungs-Geschäft

6 grosse Burgstrasse 6.

Specialität: Anfertigung von Betten jeder Art.



Complete Betten für Kinder.



Weisswaren

und

sämmtliche Ausstattungs-Artikel.

Wollene, gesteppte und Bett-Decken jeder Art.

Eiserne Bettstellen zu jedem Preise.



Eiserner

Patent-Sessel,

in

jeder beliebigen Stellung zu gebrauchen.

**Emil Straus, 6 grosse Burgstrasse 6.**

Vom 1. April ab: **14 Webergasse 14.**

5319

## Sänger-Chor des Wiesb. Lehrervereins.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers Montag den 21. März Abends 8 Uhr im „Hotel Hahn“:

### Gesellige Zusammenkunft

(Herren-Abend),

wozu die verehrlichen activen und unactiven Mitglieder freundlichst einladet  
Der Vorstand 8545

## Concurs-Ausverkauf

**Chr. Begeré** betr.

Sente Freitag Waaren-Verkauf von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 1/2 bis 5 Uhr.

204

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst  
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

## Reines Gänsefett

haben à Pfund 1 Mk. 20 Pfg. bei  
Karl Weygandt, Rheinstraße 33.

## Ungar. Weine

**B. Salzer in Wien.**

### Rothe Weine.

Erlauer . . . . . à Mk. 1.— | Ofener . . . . . à Mk. 1.20.  
Vöslauer . . . . . à „ 1.30. | Villányer . . . . . à „ 1.50.

### Weisse Weine.

Klosterneuburger à Mk. 1.60. | Prälattenwein . . . . . à Mk. 2.—

### Ausbrüche.

Ruster . . . . . à Mk. 2.— | Tokayer . . . . . à Mk. 3.—  
Tokayer, feinsten à Mk. 4.—

Die Preise verstehen sich per 1/2 Flasche, die 1/3 Flasche 20 Pf. höher. **Reinheit garantiert.**

Lager und Vertretung: 14644

**Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7.**

## Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Bremerei von

35 **Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.**

**Kochfrau Sänger, Adlerstraße 42,** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei event. Festlichkeiten (Hochzeiten etc.) 16531

Eine schöne Schüsselbank mit Anrichte und ein Tisch zu verkaufen Adlerstraße 58, 1 Stiege hoch.

Tages-Kalender.

Freitag den 18. März.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe
Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.

Lichtes Tafelbier
aus der Brauerei 8648
„Zum Elephanten“ in Worms.
Haupt-Depôt:
C. Reppert, Adelhaidstrasse 18.

Auflatern ein getroffen. 8610
Karl Weygandt, Rheinstraße 23.

Nene Fischhalle,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.
Heute sowie für die folgenden Tage empfehle in täglich
frischer Zufuhr: Ausgezeichnete Egmonder Schell-
fische, Cablian Ia Qualität, Seezungen (Soles), Stein-
butt (Turbot), Schollen zum Backen und Kochen, per Pfund
40 Pfg., die so beliebte Stinte (Eperlans), frische unge-
salfene sogen. grüne Heringe zum Backen (billigst), Merlans
(Whitings), ferner echten Rheinsalm, Elbsalm,
Lachsforellen aus dem Bodensee per Pfd. 1 Mt. 40 Pfg.,
Bachforellen 2 Mt., Flussfische, besonders sehr schöne
lebende und frisch abgeschlachtete Rheinheringe, kleine abge-
schlachtete Hechte zum Backen per Pfd. 70 Pfg., Rhein-
karpfen, Aale, Schleien, feinsten Flusszander (billigst), sowie
ächte süße Moun denamer Bratbündlinge, Holsteiner Auflatern
per Duzend 1 Mt. 70 Pfg., Heringe, Sardellen, Caviar ic.

F. C. Hench,
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75. 140

Frische Egmonder Schellfische,
Kieler Bündlinge und Sprossen empfiehlt P. Freihen, Rheinstraße 55. 8654

Empfehle feinste Ostender Seezungen,
Holländer Cablian im Ausschnitt 60 Pfg.,
Kotzungen (Limandes) 60 Pfg., Weißlinge
(Merlans) 35 Pfg., Petermännchen 30 Pfg., Egmonder Schell-
fische 40 Pf., Fluss-Zander und Hechte 80 Pf., ferner Laberdan
(Morne) 50 Pfg., Heringe, Sardellen, Sardin, Kollmöpfe,
frische Kieler Sprossen und Bündlinge, Garnelen (Crevettes) ic. ic.
8630 Joh. Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Aechte Egmonder Schellfische
heute eingetroffen bei C. W. Leber,
8603 Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Frische ächte Egmonder
Schellfische billigst, prima
Cablian 50 Pf., sehr schöne
Schollen 50 Pf., feinsten
zum Backen 25 Pf. empfiehlt
8568 Carl Kaiser.
Vormittags: Nachmittags:
Stand auf dem Markt. Mauritiusplatz 4.

Echte Mounidener Bratbündlinge
per Duzend 1 Mark empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung
6 Grabenstraße 6. 8654

Königliche Schauspiele.

Freitag, 18. März. 60. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.
Gastdarstellung des Herrn Hoftheater-Directors Friedrich Haase,
Ehrenmitglied der Hofbühnen von Dresden, Weimar, Schwerin ic.

Ein feiner Diplomat.

Lustspiel in 1 Akte, frei nach Scribe, von Wilhelm Mejo.

Personen:

Table listing cast members for 'Ein feiner Diplomat', including Herzog, Prinz Rudolf, Marquise von Surville, Graf von Moreno, Isabella, Baron Saldorf, Chevalier von Chavigny, von Walben, Rheinfeld, Germain, Herr Rathmann, Herr Bed., Fr. v. Kola, Herr Bethge, Fr. Lipski, Herr Reuble, Herr Dornewah, Herr Rudolph, Herr Brünig.

Die Handlung spielt in der Nähe der Villa der Marquise, nahe der
herzoglichen Sommerresidenz.

Die beiden Klingsberg.

Lustspiel in 4 Akten von A. v. Kokebue.

Personen:

Table listing cast members for 'Die beiden Klingsberg', including Graf Klingsberg, Adolf, sein Sohn, Gräfin Willwarth, Lieutenant von Stein, Henriette, seine Schwester, Amalie Friedberg, Krautmann, Frau Bunschel, Balthasar Schwalbenschweif, Ernestine, Jacob, Magd, Diener, Herr Reuble, Fr. Widmann, Herr Neumann, Fr. Buge, Fr. v. Kola, Herr Rudolph, Frau Rathmann, Herr Holland, Fr. Lipski, Herr Dornewah, Fr. Hempel, Herr Schneider.

Ort der Handlung: Wien.

\* \* \* Chevalier von Chavigny } Herr Friedrich Haase
\* \* \* Graf Klingsberg }

Erhöhte Preise.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, 19. März: Hans Heiling.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler
Freitag den 18. März.

XI. Concert.

Mitwirkende:
Herr Dr. Hans von Bülow
und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Programm.

- 1. Sinfonietta in D-dur, op. 80 Gouby.
2. Concert in G-dur für Pianoforte mit Orchester, op. 58 Beethoven.
3. Träumerei, 2. Satz aus der „Suite in ungarischer Weise“, op. 194 Raff.
4. Soli für Pianoforte: a) Præclidium und Fuge, F-moll G. F. Haendel; b) Chaconne, F-dur; c) Aria con Variazioni, D-moll; d) Grande Gigue, G-moll Herr von Bülow.
5. Ouverture zu „Cürhanthe“ Weber.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

**In der gestrigen Sitzung des Bürger-Ausschusses** gelangten folgende Gesuche um Dispensation von den Vorschriften des Straßbau-Statuts zur Vorlage: 1) Der Gärtner Peter Joseph Daß von hier beantragt ein kleines Wohnhaus, welches nicht über die Bedürfnisse seiner Familie hinausgeht, auf einem von der Domäne gepachteten Acker zu errichten, und zwar so, daß dasselbe nicht in die daselbst projectirte Straße fällt. Der Gemeinderath hat sich für Genehmigung auf Widerruf ausgesprochen. Eine solche Genehmigung würde nach Ansicht der Budget-Commission des Bürger-Ausschusses den von dieser aufgestellten generellen Grundätzen insofern widersprechen, als hiernach die Genehmigung an die Bedingung geknüpft wäre, daß die Widerruflichkeit der Bau-Concession in das Stocbuch einzutragen wäre. Diese Bedingung kann in vorliegendem Falle von dem Gesuchsteller nicht erfüllt werden, weil er das betreffende Grundstück nur gepachtet hat und die Domänenverwaltung die Eintragung in das Stocbuch nicht zugehen würde. 2) Wehnlich liegt die Sache bei dem Gesuche der Gebr. Daniel und Christau Appel, Gärtner in Wiesbaden, welche auf einem ungepachteten Grundstück am Dogheimerpfad ein ganz kleines Gärtnerhäuschen errichten haben und von dem Eigenthümer die Zustimmung zur erwünschten Eintragung in das Stocbuch nicht erlangen können. Die Budget-Commission des Bürger-Ausschusses ist der Ansicht, daß unter den schwebenden Umständen auf der Forderung, daß die Widerruflichkeit der Bau-Concession in das Stocbuch eingetragen werden müsse, bestanden werden könne, ohne die Gesuchsteller in ihrem Gewerbe wesentlich zu schädigen. Die Commission glaubt auch, daß die Wirkung, welche durch einen Eintrag in das Stocbuch erzielt werden sollte, im Wesentlichen auch dadurch erzielt werden könnte, daß die Genehmigung nur auf eine bestimmte Zeit ertheilt werde. Demnach beantragt die Commission, die Genehmigung zu den beiden gedachten Bauten unter folgenden Einschränkungen zu ertheilen: 1) die Bau-Concession ist jederzeit widerruflich. 2) die Bau-Concession ist nur bis zum Ablauf der Nachtzeit für beide in Frage stehende Grundstücke gültig. Der Bürger-Ausschuß erklärt sich damit einverstanden. — 3) Herr Stuccateur Louis Walther hier beabsichtigt den Bau eines Landhauses an der Kapellenstraße jenseits der Langenbedischen Besitzung. Der Gemeinderath hat die Genehmigung unter den üblichen Bedingungen genehmigt. Der Bürger-Ausschuß tritt entsprechend dem Beschlusse des Gemeinderathes bei. — 4) Ebenfalls genehmigt wird das Baugesuch des Herrn Majors Julius Müller, welcher an der Geisbergstraße ein Landhaus erbauen will. — 5) Herr Wärmacher Wilhelm Maurer will an der Kapellenstraße ein Haus errichten. Dieses Haus liegt von der Geisbergstraße aus an der rechten Seite der Kapellenstraße, von der Straße weit zurück, so daß dasselbe an den Weg im Dambachthal zu liegen kommt. Da die Regulirung des Bauplatzes mit dem Ausbau der durch das Dambachthal projectirten Straße in Verbindung steht, beantragt die Commission, den Gemeinderath zu ersuchen, die definitive Beschlussfassung bis zur Festlegung des Fluchtlinienplanes im Dambachthale anzusetzen. Das Colloquium beschließt dementsprechend. — 6) Genehmigt wird unter den vom Gemeinderath festgesetzten Bedingungen das Dispensgesuch des Herrn Post-Secretärs Adolf Sillesheim, welcher an seinem Hause am Idhenerweg verschiedene Veränderungen vornehmen will. — 7) Der Gärtner Hermann Fink beabsichtigt, an der Blatterstraße jenseits des „Wolfsbruchs“ ein Gewächshaus mit Verhüte und Schaufenstern herzurichten. Der Gemeinderath will das Gesuch unter der Bedingung genehmigen, daß Gesuchsteller die Kosten für Kanal- und Straße-Ausbau auf die Frontlänge seines Grundstücks sicher stellt und eine zum Baugrundstück gehörige städtische Grundfläche erwirbt. Die Budget-Commission des Bürger-Ausschusses empfiehlt, dem Beschlusse des Gemeinderathes mit der Maßgabe beizutreten, daß Gesuchsteller auch verpflichtet wird, die Grundwerbskosten für die Vorgartenterrasse auf die Frontlänge seines Baugrundstücks zu erlegen. Bei dieser Gelegenheit macht die Commission darauf aufmerksam, daß für die Colonie am neuen Friedhofe der Plan besteht, einen Canal zur Entwässerung durch den Wolfenbruch bis zum Werththal-Canal zu legen, was durch diesen Canal etwaige Neubauten jenseits des Wolfenbruchs nicht entwässert werden können und daß die Commission daher die Ertheilung der Baulaubnisse für Neubauten zwischen dem alten Friedhofe und Wolfenbruch nur dann empfehlen kann, wenn die Gesuchsteller den Anlaß an den am alten Friedhofe endigenden Canal herstellen. Sowohl das Dispensgesuch wie auch der weitergehende wichtige Antrag der Budget-Commission des Bürger-Ausschusses werden genehmigt. Herr Dr. med. W. Meißner beantragt weiter zu dem letzteren Antrage der Commission, es möge der Gemeinderath näher feststellen, ob nicht auch eine gewisse Strecke unterhalb des Wolfenbruchs durch den Wolfenbruch entwässert und ob nicht auch für die untere Strecke des Wolfenbruchs Dispens ertheilt werden könne. Der Herr Vorsitzende verspricht das Weitere in diesem Sinne bei dem Gemeinderath zu veranlassen. — Der Bürger-Ausschuß genehmigte ferner den zwischen der Stadtgemeinde und den Herren Jul. Schenck und Aug. Koch in Hamburg und Herm. Borwerk in Berlin abgeschlossenen Pachtvertrag über den Wasser-Verband aus dem Brunnen unter den bekannten vom Gemeinderath festgesetzten Bedingungen, zu welchen noch nachträglich die für die Stadt günstige Bedingung zugefügt wurde, daß die Stadt, sofern nach 10 Jahren der Pachtzins 50,000 Ml. übersteigt, mit 10 Prozent am ganzen Reinertrahen participirt.

**Wesentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts** vom 17. März. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director; Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor. — Der gewesene Amtmann des ehemaligen Amtes Königstein,

jetzige Bade-Commissar von Bad Soden ist von dem Postillon Wilhelm B. daleibst mehrfach beleidigt worden und wird letzterer dies mit einer Gesamt-Gefängnißstrafe von zwei Monaten büßen müssen. Da alle beleidigenden Aeußerungen öffentlich erfolgt sind, wurde dem Bade-Commissar Publikations-Befugniß zugesprochen. — Auf dem Heimwege von der Kirchweide in Esch war der Bautechniker August F. von Idstein in bewußtlosem Zustande in einem Gassengraben liegen geblieben. Es traf ihn der Zimmermeister Friedrich Sch. von Esch. Damit dem völlig Bewußtlosen nun die silberne Taschenuhr, die ihm zur Westentasche heranzuging, nicht verloren gehe oder gar gestohlen werde, nahm er die schöne und ziemlich werthvolle Uhr an sich. Er wurde zwar wegen Diebstahls unter Anklage gestellt, aber von dem Königl. Schöffengerichte in Idstein freigesprochen, weil die vorhandenen Verdachtsmomente zur Beurtheilung des Angeklagten nicht hinreichten. Die von der Staatsanwaltschaft wider dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde unter Beurtheilung der Staatskasse in die Kosten des Verfahrens verworfen.

**Die Handelskammer** hat eine Petition an den Reichstag gerichtet, in welcher derselbe gebeten wird, seinen Einfluß hinsichtlich einer entsprechenden Ermäßigung der Gebühren für die Benutzung der staatsseitig eingerichteten Fernsprech-Einrichtungen geltend machen zu wollen. Die Handelskammer schlägt vor, daß für Städte bis zu 30,000 Einwohnern eine jährliche Abonnements-Gebühr von 75 Ml. für Städte von 30-100,000 Einwohnern 100 Ml., von 100-300,000 Einwohnern 125 Ml. und für Städte über 300,000 Einwohner 150 Ml. erhoben wird, anstatt des seitherigen gleichmäßigen Satzes von 150 Mark. Ebenso wird, unter Hinweisung auf andere Staaten, eine Herabsetzung der Gebühren für Einzelgespräche zwischen verschiedenen Orten gewünscht und zwar möge die Gebühr bis 50 Km. auf 50 Pfg. und für jede weitere Entfernung von 50 Km. je 25 Pfg. mehr erhoben werden. In der Begründung wird angegeben, daß die z. Z. bestehenden 13,000 Fernsprechstellen in 81 Orten, für welche 5 1/2 Million Ml. Anlagecapital erforderlich waren, einen Reinertrag von 1,048,500 Ml. oder 19 Pct. des Anlagecapitals ergäben, ein Ueberschuß, der für ein derartiges gemeinnütziges Institut gewiß sehr hoch sei.

**Herr Realgymnasial-Director Spangenberg** hielt am Mittwoch Abend in der Generalversammlung des diesigen „Zweigvereins der deutschen Realschulmänner“ einen mit dem lebhaftesten Beifalle aufgenommenen Vortrag über „Die seitherige Entwicklung und Bedeutung der Realschul-Frage“. Bereits in der letzten Generalversammlung hatte Redner über die Ziele und bisherige Entwicklung des deutschen Realschulmänner-Vereins gesprochen und betont, daß der Verein, durch den Gang der Ereignisse veranlaßt, seine ursprüngliche Tactik, die Zulassung der Real-Abiturlernten zum Studium der Medizin zu erlangen, aufgegeben hat und nunmehr seit jener Zeit für die Real-Abiturlernten volle Gleichberechtigung mit den Abiturlernten des humanistischen Gymnasiums erstrebt. Es sei ein großes Wort, führte der Vortragende aus, volle Gleichberechtigung, und die Gegner würden ihm vielleicht vorhalten: Wie kann ein Abiturler der Realschule Rechtswissenschaft, Philologie, oder gar Theologie studiren? Die Herren Gegner könnten ihm persönlich vorhalten: Wie kannst Du, der Du ja seit 27 Jahren an einem humanistischen Gymnasium gelehrt hast, der Du ein so großer Verehrer der griechischen Sprache, der Du 1000 lateinische und griechische Exercitien corrigirt hast, wie kannst Du zu solch' schnödem Abfall, wie kannst Du Dich jetzt als Vorkämpfer für solche Kezerei aufwerfen? Er finde, ein solcher Einwurf sei berechtigt. Aber in den 12 Jahren, seit er in Wiesbaden lebe, habe er die Ueberzeugung gewonnen, daß in dem Laufe der Jahrzehnte andere Fächer der Wissenschaft mit gleicher Bildungskraft zu gewisser Höhe erzogen und daß das Lateinische, auf welchem sich die Bildung bisher aufgebaut, nicht mehr der allein berechtigete Factor sein könne. Er habe ferner erkannt, daß Viele sich in früherer Zeit mit unfruchtbaren Studien abgegeben haben, daß sie ihre Zeit vielleicht besser hätten verwenden können, als geschehen. Gerade sein Aufenthalt an dem humanistischen Gymnasium in seiner Eigenschaft als Lehrer berechtigte ihn vor allen Dingen in dieser Frage mitzusprechen. Er könne sagen, soviel lernen die Schüler am humanistischen Gymnasium und soviel bei uns. Redner führt Beispiele aus der seiner Leitung unterstehenden Anstalt an, in denen in derselben vorgebildete junge Leute die Universität auf das Glänzendste absolvirt haben, mit Ehren in den Staatsdienst getreten sind und im practischen Leben als Lehrer, Techniker und in sonstigen Branchen ehrenvoll bestanden. Die maßgebenden Behörden — fährt er darauf fort — haben bisher ihren Standpunkt festgehalten, nämlich die Niederdrückung der Real-Gymnasien, aber sie haben es doch nicht mit voller Consequenz gethan. Gerade in der allerletzten Woche ist seitens der Unterrichtsbehörde ein Schritt geschehen, der von allergrößter Tragweite ist. Man hat den Real-Abiturlernten die Pforte geöffnet, die sie auch zum Lehramt am humanistischen Gymnasium führt. Diese Verordnung muß weiterführen zur Gewährung des Rechts an die Real-Abiturlernten, ebenfalls Medizin und Theologie zu studiren. Es dünkt mich nur eine Frage der Zeit, daß jeder Unterschied zwischen dem humanistischen und Real-Gymnasium verschwinden wird. Ohne das energische Drängen des großen „Deutschen Realschulmänner-Vereins“ hätten wir das, was jetzt erreicht ist, gewiß nicht erreicht. Unsere Hauptwaffe in dem Kampfe aber ist der Beifall des Publikums, der öffentlichen Meinung. Freilich ist der Beifall des Publikums noch schwach und unser Verein ist trotz seiner 50-60 Mitglieder noch verschwindend klein gegen die Zahl, welche die rheinischen Vereine aufzuweisen haben. Da haben wir eine Stadt, wo der Verein bis zu 300 Mitglieder zählt. Aber dort liegt auch der Herd der ganzen Bestrebung. Die Humanisten sollen erhalten bleiben, denn sie sind bis zu einem gewissen Grade nöthig. Nur in gemeinsamer Thätigkeit beider Anstalten, welche parallel nebeneinander laufen, kann die gesammte deutsche Bildung die schönsten Früchte treiben; beide Anstalten sollen nebeneinander bestehen,

aber jene Zeit muß vorüber sein, wo die Humanisten sagen: Der Tag der Barbarei wird hereinbrechen, wenn wir an dem Humanismus rütteln. Die Zeit muß vorüber sein, wo man die beiden toten Sprachen: Griechisch und Latein, als die alleinigen Gottheiten anbetet. Außer einem den Zielen des Realischnmänner-Bereins günstigen Ausdruck des Kanzlers der schwedischen Universität führte der Vortragende noch das Zeugnis des englischen Ministers Lord Esherbroke an, dessen vier Grundsätze neulich an dieser Stelle mitgeteilt wurden. In Bezug auf den Satz desselben: »Dinge sind wichtiger als Worte«, bemerkte der Vortragende: »Die Sprache ist eigentlich nur das Gefäß des Gedankens; das Gefäß kann begehrenswert sein, es ist jedoch kein Ersatz für den Gedanken; wenn aber doch einmal die Erziehung einseitig der Hauptsache nach aus dem Unterricht der Sprache bestehen soll, dann wollen wir nicht fremde Sprachen, sondern die deutsche Sprache nehmen. Wie wird denn die deutsche Sprache bei uns gelehrt? Hat unsere Muttersprache nicht einen besseren Anspruch, in den Vordergrund zu treten, als Latein und moderne Sprachen? Lord Esherbroke sagt: »Es jammert Sinen, wie die Söhne der vornehmsten Familien häufig so unwissend in ihrer Muttersprache sind«. Der Schlag, den der berühmte Minister gegen die englische Erziehung führt, ich glaube, er trifft uns auch ein wenig mit. Auch unsere deutschen Zöglinge werden um der fremden Sprachen willen allzuviel vom Deutschen abgezogen, und es ist gar zu bedauern, wie wenig unsere Abiturienten in unserer köstlichen deutschen Literatur zu Hause sind. Ich will der Grammatik ihre bildende Kraft nicht nehmen, aber ebenso und besser bildet die Sprache selbst. Esherbroke drängt schließlich seine Gedanken in einen Satz zusammen, und der ist ganz unendlich wichtig. Er lautet: »Unsere heutige classische Erziehung bringt uns nicht das richtige Wissen; sie bringt uns nicht die Mittel, das richtige Wissen zu erlangen, noch es mitzutheilen«. Sein Grundsatz ist also: es ist besser, etwas von der gegenwärtigen Welt, von dem eigenen Leben und Geist zu wissen, als sich ausschließlich mit der Cultur der Römer und Griechen abgeben. Zum Schluß richtete der Herr Vortragende an seine Zuhörer die Aufforderung, weiterzukämpfen in der Ueberzeugung, daß der Realischnmänner-Berein für die Zukunft arbeitet.

\* **Am Königl. Real-Gymnasium** nahm gestern Fröh das mündliche Examen der Abiturienten seinen Anfang. Den Vorsitz der Prüfungskommission führt der von Provinzial-Schulcollegium zum Königl. Commissar ernannte Herr Director Spangenberg. Auf Grund ihrer schriftlichen Leistungen sind von den 22 Examinanden (die höchste bis jetzt erreichte Zahl) von der mündlichen Prüfung entbunden: Beder, Brühl, Fölsche, Fries, Göbcke, Heuß, Koch und Maxeiner.

\* **Am „Landwirthschaftlichen Institut Hof Geisberg“** findet morgen Samstag den 19. März von 9 bis 1 Uhr Mittags die diesjährige öffentliche Schlussprüfung statt, worauf wir die Freunde der Anstalt hiermit aufmerksam machen.

\* **Das humoristische Concert**, zu welchem der Männergesangsverein „Concordia“ auf nächsten Sonntag Abend in den großen Saal des „Hotel Victoria“ einladet, hat ein sehr reichhaltiges Programm zur Unterlage. Ehre von Jöllner, Abt, Kofchat, Runge u. A. werden abgelöst durch Soli für Bass, Tenor und Bariton, sowie Terzette, Duette, komische Scenen und humoristische Declamationen. Herr Musik-Director Weins, der Leiter der „Concordia“, scheint bei der mannigfachen Gestaltung des Programms den im Titel des Concerts angedeuteten Character desselben in jedem Betracht gewahrt zu haben. Dem gefanglichen Theil des Abends folgt Wall.

\* **Die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“** veranstaltet am nächsten Sonntag den 20. März Abends 9 Uhr im Saale des „Hotel zum Hahn“ (Spiegelgasse) einen Familienabend, wozu nur Mitglieder und deren Angehörige Zutritt haben. Für Unterhaltung und ein gutes Glas Bier ist Sorge getragen.

\* **Die Bienenzüchter des Bezirks Wiesbaden** — Stadt- und Landkreis — halten nächsten Sonntag den 20. d. Mts., um 3 Uhr beginnend, hier im Saale zur „Stadt Frankfurt“ ihre zweite diesjährige Versammlung ab. Nach Beschluß der vorigen Versammlung sollen Bienenzüchtern, event. Völkchen, von anerkannt leistungsfähigen Racen, sowie Kunstwaben zc. beschafft und unter die Mitglieder verlost werden. Die vorbereitenden Schritte sind bereits durch eine hierzu niedergesetzte Commission gechehen. Da außerdem verschiedene apistische Fragen erörtert werden, so steht zu erwarten, daß auch Nichtmitglieder, insbesondere Bienensfreunde, deren Besuch immer recht erwünscht ist, sich zahlreich betheiligen werden.

\* **Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend** hält am nächsten Sonntag, den 20. d. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr im Gasthause zum „Grünen Wald“ in Dellfeldheim eine Versammlung ab, in welcher Herr Ehr. Thon vom Hof Clarenthal über Hagelschäden und Hagelversicherungen und Herr Dr. von Malapert-Neuville (Wiesbaden) über künstlichen Dünger Vorträge halten werden. Mitglieder und Freunde des Casinos sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

\* **Infolge Verblähmung** starb am Mittwoch plötzlich Herr Oberst a. D. von Bessel, seit längeren Jahren hier wohnhaft. Der Verstorbene hatte an den Feldzügen 1866 und 1870/71 Theil genommen und war Inhaber hoher Ordens-Auszeichnungen.

\* **Kaiser-Tombola.** Wie uns Herr Contre-Admiral a. D. Werner mittheilt, sind die Loose zu der zu Gunsten des „Vaterländischen Frauen-Bereins“ zu veranstaltenden „Kaiser-Tombola“, deren Gewinn, eine bronzene Reiter-Statue Sr. Maj. des Kaisers, modellirt von Keil, in der Buch-

handlung von Herren J. J. J. Statisten wird, von heute ab zu 1 Mt. das Stück veräußert und in den Buchhandlungen der Herren J. J. J. Statisten, J. J. J. Statisten, sowie in der Expedition der „Wiesbadener Presse“ und in der Cigarrenhandlung des Herrn J. C. Roth, Wilhelmstraße 42, zu haben.

\* **Das Lieblingsgebäd des Kaisers** sind die „Karlsbader Oblaten“, ein überaus feines Tafelgebäd, welches von der Frau Barbara Bayer in Karlsbad für die kaiserliche Tafel geliefert wird. Es dürfte daher interessieren, daß der Sohn der Frau Bayer in Karlsbad, Herr Karl Bayer, hier (Kirchgasse 19) eine Oblatenbäckerei nach dem Muster der Karlsbader Bäckerei eingerichtet hat und dieses seine Gebäd täglich frisch liefert.

\* **Bestuhwchsel.** Herr Postkeretär Carl Walther hat sein Haus Adlerstraße 59 für 60,000 Mt. an Herrn Lünchermeister Philipp Heinrich Schmidt II. verkauft.

\* **Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 11** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

\* **Verhaftet** wurde in diesen Tagen die etwa 19 Jahre alte Tochter eines in der Adlerstraße wohnenden Fuhrmachers unter dem dringendsten Verdachte des Verbrechen, wie es §. 218 des Str.-G.-B. vorsieht. Die Veranlassung zu dem Vorgehen der Staats-Anwaltschaft gab die Entdeckung einer sechsmonatlichen Kindesleiche in der Dunggrube des betreffenden Hauses.

\* **An die Luft befördert** wurden in der Nacht zum Donnerstag aus einem Gasthof in der Mühlgasse zwei „Herren“, die zwar anständig gekleidet waren, sich aber unanständig betragen haben sollen. Mit dem Rufe: „Hülfe, Mörder!“ postirten sie sich vor dem Hotel und berückten wieder einzubringen. Die Anwohner wurden durch den Vorfall empfindlich in ihrer Nachtruhe gestört.

\* **Aus Zgstadt, 14. März,** wird uns berichtet: An der gestern hier abgehaltenen Vorturner-Schule des 2. Bezirks des „Rhein-Taunus-Gaues“ betheiligten sich die 5 dazu gehörigen Vereine mit zusammen 33 Turnwarten und Vorturnern. Ein Reigenaufmarsch eröffnete dieselbe, alsdann folgte eine Anzahl exact ausgeführter Freiübungen und ein Ringturnen an Neck und Barren. Das Resultat war ein sehr zufriedenstellendes und bewies, daß das Turnen der ländlichen Vereine sich immer mehr entwickelt. In der mit dem Anlasse verbundenen Besprechung kam zunächst die Einführung eines einheitlichen Commandos im Gau zur Sprache und nach mehreren Vorschlägen beschloß man, hiervon dem Gauurnrath Mittheilung zu machen. Sodann wurde für den Himmelfahrtstag eine Turnfahrt nach dem Koffer in Aussicht genommen und als Sammelort Kloppenheim bestimmt. In Verbindung mit dieser Turnfahrt sollen mehrere Turnspiele arrangirt werden. Der Abmarsch wurde auf 5 Uhr Morgens und die Rückkehr auf längstens 12 Uhr Mittags festgelegt. Nach Erledigung mehrerer turnerischer Fragen wurde die Besprechung mit einem „Gut Heil“ auf das Fortbestehen des Rhein-Taunus-Gaues geschlossen.

**Kunst und Wissenschaft.**

— Herr Emil Walther, der frühere Heldentenor unserer Oper, jezt die hervorragendste Kraft des Breslauer Stadttheaters, hat seinem umfassenden Repertoir neuerdings noch die Parthie des „Ivanhoe“ in Marschner's „Templer und Jüdin“ zugefügt und mit derselben einen großen, unbefruchteten Erfolg erzielt. Die Breslauer Kritik rühmt einmüthig das Kühne, Schwungvolle der Darstellung wie die vortreffliche musikalische Interpretation des ritterlichen Helden seitens des Sängers.

\* **Frankfurter Stadttheater.** Nach einer neueren Meldung tritt Adolf Sonnenthal vom Hofburgtheater in Wien Montag den 21. im Opernhause als „Hamlet“ auf, welchem er alsdann noch am Mittwoch den „Kean“ folgen lassen wird.

**R. E. C. L. A. M. E. N.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Liebende Fürsorge für werthe Angehörige, welche an Lungenkatarrh leiden,** muß deren treue Pfleger darauf führen, ihnen die **Sodener Mineral-Bastillen** (erhältlich in allen Apotheken zu 85 Pfg. per Schachtel) zugänglich zu machen. Die Wirkung dieser, in lauwarmem Wasser auflösenden Bastillen ist eine vorzügliche. Herr Dr. med. Oehl (Museum für Völkerkunde) in Leipzig schreibt: Ich kann Ihnen mittheilen, daß die Bastillen ganz vorzüglich gewirkt haben, sofort haben sie außerordentlich gütig auf die Expectoration gewirkt, so daß der Husten, der allen angewandten sonstigen Mitteln trogte, sich schnell zum Besseren gewendet hat und wie ganz verschunden ist.

**Neuheiten! Prachtvolle Frühjahrsmäntel, Jaquets, Regenmäntel. E. Weissgerber, gr. Burgstr. 5.**

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartouirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

**Miethcontracte** vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

**Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm.** Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407  
**Adelheidstraße 3 (Südseite)** in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620  
**Adelheidstraße 12** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 22651

**Adelheidstrasse 18** ist die Bel-Etage zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 19500  
**Adelheidstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 22871

**Adelheidstraße 45** ist die Bel-Etage mit fünf ineinandergehenden Zimmern (worunter eins mit Balkon) nebst Küche, Keller, zwei Mansarden u. per 1. April d. J. zu verm. 3532  
**Adelheidstraße 48** ist der 2. Stock von 6-7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548

**Adelheidstrasse 56** ist die elegante Wohnung im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontspiz- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794

**Ecke der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite,** vis-à-vis der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. 5604

**Ablerstraße 13, 1. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten.** 8125

**Ablerstraße 17** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 2. Stock r. 7518

**Ablerstraße 20, 1 St.,** ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8059

**Ablerstraße 26, 1 Stiege rechts,** schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8073

**Ablerstraße 33** ist ein Dachlogis auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. 6874

**Ablerstraße 40** zwei Zimmer u. Küche auf 1. April, verm. 5339

**Ablerstraße 49** ist eine kleine Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten. 8417

**Ablerstraße 58** Dachw., Zimm. u. Küche, o. 1. April zu v. 8134

**Ablerstraße 60** ein Logis, Zimmer u. Küche, zu verm. 7523

**Adolphsallee 7** ist ein Parterre-Logis mit Balkon per 1. April oder früher zu vermieten. 1617

**Adolphsallee 14** ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 23415

**Adolphsallee 22** ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

### Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre. 24015

**Adolphsallee 28** sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407

**Adolphsallee 41** ist eine Wohnung von 6-7 Zimmern Parterre oder 2. Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 6391

**Adolphstraße 3** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134

**Adolphstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

**Adolphstrasse 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043

**Adolphstraße 14** ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u., zu vermieten. 7479

**Albrechtstraße 11,** eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

**Albrechtstraße 17** ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Johann Dormann Wwe., Albrechtstraße 19. 2530

**Albrechtstraße 23** im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche nebst Keller auf 1. April zu verm. Näh. bei Litzius, Albrechtstraße 31. 8153

**Albrechtstraße 25a** ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

**Albrechtstraße 33** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

**Albrechtstraße 33a (Neubau)** ist die Bel-Etage mit 2 Wohnungen und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138

**Albrechtstraße 39** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Welltriftstraße 9. 15

**Albrechtstrasse 43** (obere, freigelegene) sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern mit Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2058

**Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.** Näh. daselbst Parterre. 23404

### Albrechtstraße,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 4229

**Bleichstraße 2** eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

**Bleichstraße 11 (Vorderhaus)** Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340

**Bleichstraße 12** ist ein großes, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang im 1. Stock auf 1. April zu verm. 7977

**Bleichstraße 15a** eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 3324

**Bleichstraße 16** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 7950

**Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch,** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

**Bleichstraße 25** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420

**Bleichstraße 29** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nötigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. bei Hrn. Wind, Bel-Etage. 4253

**Bleichstraße 29** ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16

**Bleichstraße 39** ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2565

**Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch,** ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April oder auch schon früher zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhoffstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 2561

### Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Einzusehen Dienstag und Freitag von 2½ bis 4 Uhr. Näh. Frankfurterstraße 16. 7471

**Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage**, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh Theaterplatz 1. 21244

**Dambachthal 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 166

**Dambachthal 14** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 17

**Dohheimerstraße 6, Bel-Etage**, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. vm. 22745

**Dohheimerstraße 14, Seitenbau**, eine schöne Wohnung mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 23498

**Dohheimerstraße 17, 1 Wohnung**, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 18

**Dohheimerstraße 17, Seitenbau**, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

**Dohheimerstraße 20** ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

**Dohheimerstraße 24** sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Seitenbau links, 1 Treppe hoch. 5026

**Dohheimerstraße 34** ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 19

**Dohheimerstraße 34, Seitenbau**, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 6:92

**Dohheimerstraße 46** ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

**Dohheimerstraße 47, 2. Stock**, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899

**Al. Dohheimerstraße 5** sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6056

**Al. Dohheimerstraße 6, 1 Treppe hoch**, ist ein freundl., leeres Zimmer auf 1. April zu vermieten. 5317

**Elisabethenstraße 10** möblierte Bel-Etage mit Küche auf April zu vermieten. 6823

**Elisabethenstraße 10, 2 Tr.**, möbl. Zimmer zu verm. 6823

**Elisabethenstrasse 13, 2. St.**, 5 Zimmer, Balkon, Speisekammer zc. mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Part. 23797

**Emserstrasse 11**, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

**Emserstraße 18** (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335

**Emserstraße 21** ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. 23022

**Emserstraße 25** 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

**Emserstraße 32** ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Karstraße 1. 147

**Emserstraße 44** ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon zc. zc., per 1. April cr. zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

**Emserstraße 47 und 49** sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

**Emserstraße 75, Bel-Etage**, 2—3 oder 4—5 Zimmer zc. auf gleich oder später zu vermieten. 4959

**Emserstraße 45** ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April wegzugshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh im 2. Stock. 23365

**Faulbrunnenstraße 6** ist eine Mansardwohnung per sofort oder 1. April zu vermieten. 8127

**Faulbrunnenstraße 10** Mansarden zu vermieten. 177

**Feldstraße 4** ist eine Frontispiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 14. 6393

**Frankenstraße 6** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538

**Frankenstraße 14** abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6859

**Frankenstraße 15, Bel-Etage**, eine fremdliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

**Frankenstraße 22** ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3067

**Frankfurterstraße 22** ist die neu hergerichtete Villa auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

**Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen**, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

**Friedrichstraße 5**, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer zc. für sogleich oder 1. April z. v. 23742

**Friedrichstrasse 8** Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6498

**Friedrichstraße 19** ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 3846

**Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage** von 5 Zimmern, Schrank, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

**Friedrichstraße 45** sind 2 vollständige Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 4627

**Friedrichstraße 46** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda nach dem Garten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Etage links. 2529

**Friedrichstraße 46** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Einzusehen von 10 Uhr ab. 6131

**Geisbergstraße 15, Landhaus** mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen zum 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

**Geisbergstraße 20, Parterre**,

5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche zc. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 23377

**Geisberg** (Feldsteinweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Aelterer Taunusstraße 2 22117

**Göthestraße 20**, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

**Grabenstraße 28** eine Wohnung mit Glasabfchl. z. verm. 23348

**Gustav-Adolphstraße 4** (Neubau neben der Turnhalle) sind zwei Wohnungen mit Balkon, 3 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7504

**Heleneustraße 5** ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7:01

**Heleneustraße 6** ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Wdh., P. 23408

**Heleneustraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

**Helenenstrasse 10** 1 gutmöbl. Zimmer an e. Herrn z. v. 8084  
**Helenenstrasse 18**, Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer daselbst. 1754  
**Helenenstrasse 26** im Rückgebäude ist eine Wohnung mit Glasabschluß, 3 große Zimmer, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4169  
**Hellmundstrasse 31** ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 171  
**Hellmundstrasse 32** ist eine Mansarde zu vermieten. 1847  
**Hellmundstrasse 33** eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 23004  
**Hellmundstrasse 48** Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurwaarenladen. 23545  
**Hermannstrasse 2** ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 300 Mk. an zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 176  
**Hermannstrasse 6**, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936  
**Hermannstrasse 8**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 2—5 Uhr. 7051  
**Hermannstrasse 8** sind 2 ineinandergehende, hübsch möbl. Zimmer zu 25 Mk. monatlich zu vermieten. 6905  
**Hermannstrasse 12** ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1437  
**Herrngartenstrasse 5** sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294  
**Herrngartenstrasse 10**, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047  
**Herrngartenstrasse 13** Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 40, Hth. 7409  
**Jahnstrasse 5** im Vorderhaus eine abgeschl. Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Sib. B. 6222  
**Jahnstrasse 7** 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882  
**Jahnstrasse 17** ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23576  
**Jahnstrasse 19**, Part., 5 Zim. mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstrasse 10, Part. 960  
**Kapellenstrasse 8** Part.-Wohnung (hinter Glasabschluß) von 3 Zim., Küche nebst Mans. u. Zubeh. per 1. April zu verm. 686  
**Kapellenstrasse 33**, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178  
**Karlstrasse 2, Vorderh., 2 St., 2 fr. Zimmer nach dem Hofe gel., nebst Keller z. vm. Pr. 200 Mk. 6684**  
**Karlstrasse 2, 2. Et., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. N. L. 6847**  
**Karlstrasse 8** ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an einen jungen Mann auf 1. April zu vermieten. Daselbst zwei ineinandergehende Mansarden mit Ofen an eine ruhige Person zu vermieten. 8271  
**Karlstrasse 9** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr. 23913  
**Karlstrasse 10** (an der Rheinstraße) ist eine ruhige, freundliche Wohnung (2. Etage) von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. 2. Etage. 5359  
**Karlstrasse 13** ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148  
**Karlstrasse 17** zu verm.: Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erker, Frontspitze 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschluß. 23951  
**Karlstrasse 25**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

**Wohnung zu vermieten.**

**Karlstrasse 30** ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

**Karlstrasse 31**, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30  
**Karlstrasse 32** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137  
**Karlstrasse 40**, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792  
**Kellerstrasse 7** sind zwei Wohnungen zu vermieten. 7615  
**Kirchgasse 2**, Ecke der Louisestrasse, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Huthladen, sowie Moritzstrasse 15, Parterre rechts. 23473  
**Kirchgasse 2c** ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125  
**Kirchgasse 22** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 23355  
**Kirchgasse 37**, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 4232  
**Kirchgasse 47** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde von April ab zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarren-Geschäft. 6901  
**Kirchgasse 49**, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 23687  
**Langgasse 3** ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. 21807

**Langgasse 6 ist die Bel-Etage**

mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süß. 18915

**Langgasse 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Der guten Lage wegen sind die Räume für ein Geschäft sehr geeignet. Näh. daselbst. 5542

**Langgasse 31** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1872

**Langgasse 31** sind drei unmöblirte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

**Langgasse 37** eine Wohnung billig zu vermieten. 8157

**Langgasse 44**, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 33

**Langgasse 53** ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

**Lehrstraße 1a** ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

**Lehrstraße 2** (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

**Lehrstraße 2** (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

**Lehrstraße 35**, Ecke d. Röderstr., 1 fl. Logis a. 1. April z. v. 5937

**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen jeden Tag zwischen 12 und 1 Uhr. Stallung für 2 Pferde kann mitvermietet werden. Näh. Rheinstraße 31. 3438

**Louisenstrasse 15**

möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

**Louisenstrasse 17** ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

**Louisenstrasse 27** ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

**Louisenstrasse 36** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

**Louisenstrasse 43** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1844

- Louisenstraße 43, Ed.-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266
- Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667
- Mainzerstraße 14** die Bel-Etage nebst Zubehör und Gartenbenutzung an eine ruhige Familie f. preiswürdig zu vermieten. 5336
- Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815
- Marktstraße 14** (Ellenbogengasse 2) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Eimerstraße 29. 3463
- Mauergasse 15 1 heizb. Mansarde auf 1. April z. v. 2167
- Mauritiusplatz 2, 1 St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 3487
- Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3499
- Moritzstrasse 5** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 4—5 Uhr. 34
- Moritzstraße 8, Stb., 1. e. möbl. Zimmer zu vermieten. 6413
- Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23830
- Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951
- Moritzstraße 21** in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35
- Moritzstraße 21, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör für 550 Mk. an ruhige Familie zu vermieten. 1514
- Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, Part. 3262
- Moritzstraße 29** sind Wohnungen von vier Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
W. Kimmel, Welltritzstraße 28. 5341
- Moritzstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 4322
- Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847
- Moritzstraße 48, Stb., eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. in der Werkstätte. 6627
- Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 180
- Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 Mk. 489
- Müllerstraße 4, Bel-Etage,** neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 22923
- Nerostraße 11a** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör oder Parterre von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3856
- Nerostraße 23 ein Logis v. 3 Zimm., Küche u. Zub. z. verm. 2844
- Ecke der Nero- und Röderstraße 39** eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald**. 22742
- Nerothal 6** herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Aufstiege) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37
- Nengasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424
- Nicolassstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden zu vermieten. 1071
- Nicolassstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

- Nicolassstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 39
- Nicolassstraße 17 ist die Parterrewohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 28136
- Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40
- Nicolassstraße 20 (Neubau) ist die elegante Bel-Etage mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum**. 7937
- Nicolassstraße 22** sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schupp**, Architect. 42
- Nicolassstraße 24** ist gleicher Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Preis 700 Mark. Näh. Parterre. 2228
- Nicolassstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. **Fr. Beckel**, Architect. 21712
- Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507
- Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör a. April z. vermieten. Näh. i. Laden. 5836
- Oranienstraße 12**, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7978
- Oranienstraße 23 ist die 2. Etage, 1 Salon, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 5413
- Oranienstraße 24** ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488
- Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2996
- Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14
- Philippstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 637
- Philippstraße 21** ist die Bel-Etage, prachtvolle Wohnung, schöne Fernsicht, drei Zimmer, Balkon, Küche, zwei Mansarden, Keller, Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3089
- Philippstraße 29** ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1836
- Platterstraße 48 eine Wohnung, 1 Stiege hoch, 3 oder 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6919
- Quersstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631
- Quersstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24280
- Rheinstraße 8** ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verlaufen. Näheres durch **J. Bös**, Adelheidstraße 16a. 44
- Rheinstraße 15, 3. St.**, Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 46
- Rheinstraße 15** ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör zu verm. 3020
- Rheinstraße 25 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 5476
- Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Strh. 23120
- Rheinstraße 43** eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. Näh. 3. Etage. 708
- Rheinstraße 49** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Gartenbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433
- Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 41
- Rheinstraße 62** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf gleich zu vermieten. 47

**Rheinstraße 65, Südseite,**

ist der **Parterrestock** sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1 St. 48

**Rheinstraße 66** ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u. c., billig zu vermieten. Näh. Partstraße 2 oder Friedrichstraße 32. 6394

**Rheinstraße 68** ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u. c., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu verm. Näh. im 3. Stock. 24141

**Rheinstraße 74** (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 49

**Rheinstraße 74** (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

**Rheinstraße 76** ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 2. **Scholz, Rechtsanw.** 50

**Rheinstraße 79** zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 594

**Rheinstraße 83** sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

**Rheinstraße 88** ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51

Westliche Ringstraße 2 sind zwei hochseine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trochenspeichers auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

**Röderallee 4** eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542

**Röderallee 18**, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 6457

**Röderallee 24, Villa Elisa,**

in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144

**Röderallee 32**, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211

**Röderstraße 4** ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 52

**Röderstraße 5**, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173

**Röderstraße 21** (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1057

**Röderstraße 23** ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. c., auf 1. April zu vermieten. 24250

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 53

Schiersteinerweg ist eine gesunde Wohnung zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46. 2627

**Schlachthausstraße 1a**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 54

**Schlichterstraße 15** ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Kohlenzug und allem Zubehör zu vermieten. 2581

**Schlichterstraße 20** sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

**Schulberg 4** ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536

**Schulberg 8**

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23905

**Schützenhoffstraße 1,**

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde per 1. April zu verm. Näh. bei A. Bretthaimer. 3408

**Schützenhoffstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, 1 Tr. 5138

**Schwalbacherstraße 5** ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stg. h. 23895

**Schwalbacherstraße 12**, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

**Schwalbacherstraße 19**, 1 St., 3 Zimmer u. c. zu verm. 5902

**Schwalbacherstraße 27**, Bel-Etage rechts, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7551

**Schwalbacherstraße 30**, Alleeseite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736

**Schwalbacherstraße 32**, Alleeseite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706

**Schwalbacherstraße 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

**Schwalbacherstraße 35** ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Baubureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

**Schwalbacherstraße 37** ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23152

**Schwalbacherstraße 55**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

**Schwalbacherstraße 73** ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264

**kl. Schwalbacherstraße 9** Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu verm. Näh. Wächelsberg 28. 23937

**Sonnenbergerstraße 34,**

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097

**Spiegelgasse 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435

**Steingasse 1** ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 382

**Stiftstraße 14** ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662

**Stiftstraße 14**, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660

**Stiftstraße 14** ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung u. c., zu vermieten. 24188

**Stiftstraße 15** ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952

**Stiftstraße 21** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

**Taunusstrasse 1 (Berliner Hof)**

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

**Taunusstrasse 9**, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

**Taunusstrasse 19** Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 8104

**Taunusstraße 26** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Abler, Conditor.** 7167

**Taunusstrasse 45**, Sonnenseite, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806

**Taunusstraße 51**, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749

**Taunusstraße 57**, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497

Waldmühlstraße 20 Wohnung, 3 Zim., Küche, bill. z. vm. 4391  
 Waldmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und  
 Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56  
 Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern,  
 sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23908  
 Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und  
 im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst  
 Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 2243  
 Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz  
 oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121  
 Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern  
 mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.  
 Näh. im Laden. 23540  
 Walramstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche und Zubehör zu vermieten. 6897

**Webergasse 3** im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung  
 Bel-Etage, bestehend aus 5 od. 7 Zimmern  
 mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf  
 Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

**Webergasse 4**, Hinterhaus, sind drei Mansarden und eine  
 Küche auf 1. April zu verm. Näh. im Möbellager. 6381

Webergasse 50 im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche mit  
 Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 5922

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Webergasse 38 im 2. Stock des Vorderhauses ein Logis von  
 zwei großen Zimmern, geräumiger Küche, ein oder zwei  
 Dachkammern und Kellerabtheilung auf 1. April zu verm. 3852

W. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und  
 Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zu-  
 behör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen vor 12 Uhr.  
 Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 7503

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege,  
 à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu ver-  
 mieten. Näheres in Parterre. 23431

**Weilstrasse 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-  
 mern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit  
 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten.  
 Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und  
 Zubehör zu vermieten. 7499

**Wellritzstrasse 20** eine neue Wohnung, 3 Zimmer  
 nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und  
 Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör,  
 per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst  
 Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594

Wellritzstraße 33 sind zwei gutmöblirte Zimmer event. auch  
 unmöblirt zu vermieten. 6968

Wellritzstraße 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche  
 und Keller nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8025

Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche,  
 Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder Mai zu ver-  
 mieten. Näh. im Metzgerladen. 1761

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne  
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April  
 zu vermieten. 629

**Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4**, zu vermieten oder  
 zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 5669

**Wilhelmstrasse 2**, Ecke der Rheinstrasse,  
 ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolast-  
 rasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456

**Wilhelmstraße 3**, Hochpartr., conf., eleg., 9 Zimmer  
 m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelm-  
 platz) und Zubehör, oder getheilt zu vermiet. Näheres  
 Partr. (Seiteneingang). 23914

**Wilhelmstraße 4** ist der erste Stock per 1. April zu  
 vermieten. **A. Weber & Comp.** 5386

**Wörthstraße 1** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und  
 Zubehör zu vermieten. 2342

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich  
 oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

**Wörthstraße 8**, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per  
 April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzu-  
 sehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Wörthstraße 10 Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 3948

Wörthstraße 12, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf  
 gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 5108

**Wörthstrasse 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus  
 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf  
 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 9, Part. rechts. 23588

Wörthstraße 22 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier  
 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6661

Das Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche  
 und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 ande-  
 reitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20308

**Kleines Haus** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu  
 vermieten. Näh. Nerothal 6.

Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh.  
 durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22908

**Villa** in trefflicher Lage zu vermieten. Näheres im  
 Baubureau, Adolphsallee 51. 8222

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster  
 Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum  
 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

**Parterre-Wohnungen** mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör  
 auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, B. 111

Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung  
 (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an der  
 Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda,  
 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, ist für 800 Mar-  
 jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten.  
 Näheres Exped. 2411

Das Haus Häfnergasse 4, zunächst der Webergasse, ist  
 ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh.  
 Webergasse 6 bei **Lehmann Strauss**. 5742

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und  
 Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72

2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 2118

Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten Rhein-  
 straße 7, 2. Etage. Anzusehen Dienstag und Freitag von  
 11—1 Uhr. 426

In dem Neubau Zahnstraße 11 ist die Bel-Etage, be-  
 stehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf  
 1. April zu vermieten. **J. Heuss**, Rheinstraße 72. 4499

Eine hübsche Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern  
 Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April  
 vermieten. Näheres Göthestraße 1, 2. Stock. 10

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, zu ver-  
 mieten Goldgasse 22. 216

In dem Neubau Webergasse 48 ist eine Wohnung mit alle-  
 m. Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinkeller u.  
 eignet, zu vermieten. 126

Eine elegante Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer u.,  
 April zu vermieten. Näh. zu erfahren Adolphstraße 1

**Parterre links, Vormittags.**

Eine schöne, vollständig hergerichtete Parterre-Wohnung  
 Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 25

In der herrschaftlichen Villa (obere Kapellenstraße)  
 ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage von 3—4 Zimmern  
 mit Zubehör, Sitzplatz in schattigem Garten sofort  
 später an ruhige Leute preiswürdig zu vermieten.  
 Taunusstraße 32 im Möbelladen. 66

Eine freundliche Wohnung im Vorderhaus (3 Zimmer, Küche u. Zubehör) an ruhige Leute zu verm. Friedrichstr. 12. 6562

**Eine Wohnung, direct am Walde** vor den Eichen, mit prachtvoller Aussicht, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Küche und Zubehör, auf Wunsch ein Theil Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei **C. Jung Wwe.**, Platterstraße 104. 7848

**Zu vermieten** per 1. April eine Mansardwohnung mit Kellerth. im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration „Zum Rohren“, Neugasse. 833  
Eine Mansarde, Küche und Keller auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Ellenbogengasse 13. 7055  
**Kleine, möblirte Villa zu vermieten.** Einzusehen daselbst Geisbergstraße 19 von 10-12 und von 2-5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Hof Geisberg. 23094

### Die möblirte Villa

**Sonnenbergerstraße 6** ist vom 15. April an anderweit zu vermieten. 7785  
**Möbl. Wohnung Rheinstraße 15** (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 65  
Eine hochelegant möblirte Wohnung in der Kapellenstraße, 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balcon etc., zu verm. Offerten unter **F. N. 109** an die Exped. 3550  
**Möblirte Wohnung Louisenstraße 15,** mit Pension oder Küche auf 1. April zu vermieten. 6044  
**Mit Pension** möblirte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

### Sofort oder später

zu vermieten: 3 große, 1 kleines Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Etage, frei und luftig, gutes Haus, zu 800 Mark. Näh. Expedition. 6743

Oranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möblirt) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2979  
**Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu vm.** Näh. Exp. 2839  
**Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon** preisw. zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 66  
Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564  
Groß. eleg. möbl. B. f. 20 Mr. zu vm. Faulbrunnenstr. 10, III. 1701  
Ein möblirtes Zimmer per 1. April, sowie eine leere Mansarde sofort zu vermieten Dogheimerstraße 15, 1 St. h. 5521  
**Möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten Adelhaidstraße 65, Parterre. 6257  
Möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3038  
Ein schönes, geräumiges, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, per 1. April zu verm. Näh. Dogheimerstraße 2, B.-St. 6375  
Ein schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten Oranienstraße 2, 2 St. h. 2203  
Ein einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 7579  
Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 18, II. 7935  
Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775  
Ein ummöbl. Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Mitgebrauch einer Küche. Näh. Expedition. 8178  
Eine Mansarden an kinderl. Leute z. verm. Hellmündstr. 36. 7976

Ein großes Zimmer im Dachstock an einen ruhigen Miether per 1. April zu verm. Näh. Moritzstr. 48, Werkstätte. 3174  
Eine Mansarde auf 1. April zu verm. Heleneustr. 15, Str. 6984  
Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 7052  
1 Mansarde an eine einzelne Person z. vm. Wellstr. 11. 7498  
Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565  
2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965  
Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68  
Laden auf April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523  
**Wilhelmstraße 2a** bei **Ph. Eckhardt** ist sogleich ein Laden zu vermieten. 70  
**LADEN** in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 71

**Wilhelmstraße 2** ist der Eckladen und der Laden nebenan, Rheinstraße, zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5, Parterre.** 1413  
Marktstraße 13 ist der Eckladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22266  
Kleine Burgstraße 1 ist auf sofort oder per 1. April ein neu hergerichteter Laden mit Zimmer und Küche billig zu verm. Näh. bei Kaufmann **Heinzemann**, Taunusstr. 57, II. 1406

**Bahnhofstraße 9** ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 21914  
Laden nebst Zimmer sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817

**Goldgasse 15** ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2612  
**Laden** mit Zimmer auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe h. 2883  
Gr. Laden m. 2 gr. Schaufenstern, à 2 Meter 80 Cm. breit, neu herger., per April zu verm. Faulbrunnenstr. 10. N. i. 3. St. 3805  
Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre links. 5307

Ein **kleiner Laden**, auch als Comptoir passend, billig zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6403  
Mein **Laden** Webergasse 36 ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Hoffpengler **Heinrich Kühn** Wwe. 6949  
Ein **großer Laden** mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979

Laden zu vermieten **Langgasse 4.** Näh. 1 St. 7721  
Friedrichstraße 31 sind die **Wirtschafts-Localitäten** nebst Wohnung zum 1. April anderweitig zu verm. 3851  
Ein **größeres Local** in Mitte der Stadt an einen Verein abzugeben. Näh. Exped. 6052  
Kirchgasse 19 ein **Magazin** mit Keller und Speicher per sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn.** 8016

**Werkstätte** Schiersteinerweg 2 per 1. April zu vermieten; auf Wunsch können Lagerräume dazu gegeben werden. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stock. 1039  
Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 72  
**Rheinstraße 54** ist Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre 2758  
Ein schöner **Pferdestall**, eingerichtet für zwei Pferde, und ein Stück **Lagerplatz**, gelegen an der Albrechtstraße, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 31. 7670  
Friedrichstraße 10, Str., erhalten j. Leute Kost u. Logis. 7948

**Pension „Villa Sara“**, Mainzstraße No. 2.  
Comfortable möblirte Zimmer. 2312

**Frau Dr. Philipps,** früher Mainzstraße 6a,  
jetzt „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10,  
empfiehlt möblirte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1612  
Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

## Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7984

Bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten finden Knaben in der Nähe der **Gymnasien Pension**, sowie **Beaufsichtigung** eventuell **Nachhülfe** bei ihren **Schularbeiten**. Anfragen unter **M. M. 100** an die **Exped. d. Bl.** 2234

Ein Schüler findet Pension und Nachhülfe bei einem Oberlehrer. Näh. Exped. 6034

### § Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

#### VI.

1) „Kaiser Wilhelm.“ Von Dr. G. Egelhaaf. 2. Auflage. (Stuttgart, Carl Krabbe.) Pr. 1 Mk. Schon bei Anlaß der 1. Auflage konnten wir dem Buche eine empfehlende Besprechung widmen, da es in ebenso eingehender als würdiger Weise das Leben unseres Kaisers in vier Haupt-Episoden, als Prinz 1797—1840, als Prinz von Preußen 1840—1861, König 1861—1871 und Kaiser 1871—1888 schildert. Der Verfasser durfte mit Recht von seiner Arbeit sagen, ich habe mich frei gehalten von dem abstoßenden Byzantinismus, von dem manche Lebensbeschreibungen Kaiser Wilhelms erfüllt sind. Und gerade darum hat das Buch doppelten Werth.

2) „Goldene Worte des deutschen Kaisers Wilhelm I.“ Von Dr. A. Rohut (Leipzig-Neuditz, Oswald Schmidt). Die Broschüre erscheint als Festgabe und enthält unter dem Abtheilungs-Schema „Gott und Vorsehung“, „Religion“, „Lebens- und Regierungs-Grundsätze“, „Volk und Vaterland“, „Kaiser und Reich“, „Armee und Marine“, „Solbattische Ehre“, „Krieg und Frieden“, „Wissenschaft und Kunst“, Aussprüche des Kaisers, die er bei verschiedenartigen Anlässen gethan. Dem Büchlein ist ein Portrait nach neuer Aufnahme vorgestellt.

3) „Kaiser-Humor.“ Von Fr. Schmidt-Hennigker (Leipzig, Oscar Veitner). Preis 50 Pfg. Kleine Züge und Aussprüche charakterisiren einen Menschen oft mehr, als große Reden solches zu thun vermöchten. Das Leben unseres großen Kaisers hat demselben mehr Gelegenheit geboten, in einigen apophoristischen Bemerkungen seine Gefühls- und Denkweise auszusprechen, als bekannt ist. Die obige Sammlung kommt daher, namentlich zur bevorstehenden Geburstagsfeier, recht willkommen. Sie enthält neben solchen Aussprüchen auch Anekdoten und heitere Scenen.

4) „Friedensengel und Germania.“ Fest-Dialog zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. Von A. S. (Erfeld, Carl Erdmann). Ein Declamationsstück, zum Vortrage für zwei Kinder, das um seiner sinnigen Haltung willen vielen Schulanstalten zur Ausstattung der Feier sehr willkommen sein wird.

5) „Oesterreich-Ungarn im 19. Jahrhundert.“ Von R. Hermann (Wien, Gilbert Anger). Ein neues Werk mit anziehender Perspective, das auf 25 Lieferungen à 35 Pfg. berechnet ist. Es hat sich nicht allein die Schilderung der staatlichen Entwicklung in dem genannten Zeitraum zur Aufgabe gestellt, sondern auch diejenige in Wissenschaft, Kunst und Industrie, in welchen letztgenannten Dingen Oesterreich mindestens stets parallel mit Preußen zu tagren gewesen ist. Die Berücksichtigung des in mannichfacher Incarnat pulstrenden Volkslebens der so vielseitig verzweigten österreichischen Staaten wird dem Ganzen eine belebende Frische verleihen. Die 1. Lieferung beginnt mit der Wende des Jahrhunderts, 1750—1790, und geht dann zu den Einwirkungen der französischen Revolution und zu Kaiser Leopold II. über. Acht Farbendruckbilder werden das Werk zieren.

6) „Bibliothek der Gesamt-Literatur des In- und Auslandes.“ (Halle a. d. S., Otto Hendel.) Dieses von uns schon mehrfach empfohlene, durch gefällige und solide Ausstattung wie den billigen Preis sich auszeichnende Collectiv-Werk bringt folgende weitere

Nummern (à 25 Pfg.): 61) „Don Carlos“, 62) „Werther's Leiden“ 63) „Faust II.“, 64) „Briny“, 65) „Die bezauberte Rose“, 66) „Silberbuch ohne Silber“ von Andersen, 67) „Undine“ von de la Motte Fouqué, 68) „Der Weihnachtabend“ von Dickens, 69) „Paul und Virginia“ von B. de St.-Pierre, 70—71) „Buch der Kieber“, 72) „Mita Troll“, 73—74) „Reisebilder I.“, 75) „Neue Gebichte“, 76—77) „Romancero“, 78) „Gezte Gebichte“, — 70—78) — sämtlich von Heine, 79) „Braut von Messina“, 80) „Der Geizige“ von Molière, 81—82) „Reisebilder II.“ und „Fragmente“ von Heine.

7) „Bachem's Novellen-Sammlung“ (Köln, J. B. Bachem). Der 24. Band enthält drei neue Novellen: „Herm's Vermächtniß“ (unter dem Titel „Klein-Wieschen“ im Feuilleton des „Wiesbadener Tagblatt“ vor Jahresfrist erschienen) von J. v. Dirckin, „Dita“ von E. Polko und „Der Tenfelstriller“ von R. v. Lenhard. Die erstgenannte derselben hatte für uns das Interesse localer Art, daß die Verfasserin bisher hier gelebt, und daßjenige literarischer Natur, daß sie kleinere Vorgänge aus dem Volksleben (hier dem münsterländischen) einfach und schön zu schildern versteht. Die Charaktere, welche sie vorführt, sind typisch, natürlich und wahr. Da ist nichts Gefünsteltes, weder in der Ausdrucks- noch Anschauungs- und Handlungsweise, und somit bilden die Erzählungen der Verfasserin einen wohlthuenden Gegensatz zu den nur allzusehr morbisch gewordenen Erzeugnissen, die auf Sensation und Spannung berechnet sind, damit aber oft recht unwahr werden.

8) „Hans v. Bülow in Prag.“ (Leipzig, Ernst Heitmann). Die Ausweisung Bülow's aus dem Königl. Opernhause in Berlin hat die kaum zur Ruhe gelangte Prager Affaire wieder in neue Bewegung versetzt und zwar mit gegentheiligem Wirkung. Hatte man zuerst Stellung gegen Bülow genommen, so fängt man gerade jetzt, nachdem ihm eine Behandlung widerfahren, die fast Niemand billigt, an, in der Beurteilung der tendenziös aufgebauhten Prager Vorkommnisse unbefangener zu werden. Wir denken, man hat nicht mit den richtigen Factoren gerechnet. Es gibt Menschen, die lassen sich absolut nicht mit dem alltäglichen Maßstab bemessen; und das sind meistens die Genies. Daß Bülow excentrisch ist, ist ebenso richtig als natürlich. Man erwäge doch nur, welche ganz abnormen Anstrengungen ein solches Gehirn unterlegen hat, um das zu erreichen, was Bülow in der Kunst erreicht hat; das mußte Ueberreizung hervorbringen. Man erwäge auch die Eindrücke, die sein Gemüthsleben aus der normalen Fassung gebracht. Und wer human fühlt, wird selbst seinen Excentricitäten nicht so schroff sich gegenüberstellen. Als hier bei einer Orchesterprobe anlässlich der großen Tonkünstler-Versammlung Bülow, in einer seiner rabiaten Anwandlungen den Tactstock zur Erde warf und das Ganze aus den Fugen zu gehen drohte, da erhob sich der milde Bisz, nahm der Tactstock auf und reichte ihn Bülow mit der freundlichsten Miene dar, der nicht ohne sichtlich Gelegenheit das durch diesen Vorgang besänftigte Orchester ruhig weiter dirgirte. So strafe ein genialer Mann, und ähnlich hatte sich das russische Publikum in dem Saale der Abels-Versammlung einst in nobler Ablehnung Bülow gegenüber verhalten. Um auf die obengenannte Broschüre zurückzukommen, bemerken wir, daß dieselbe die Prager Vorkommnisse objectiv und in ruhiger Beleuchtung auf den wahren Sachverhalt reducirt. Sie wäre vielleicht noch wirksamer, wenn den guten Willen eine bessere Diction unterstützt hätte.

9) „Das Ergebnis der Wahlen für den deutschen Reichstag von 1871—1887.“ Preis 1 Mk. 50 Pfg. Von L. Rohaut (Berlin, S. Alte Jacobstraße 86, Heuckert & Radecki). Eine zur Klarstellung des ganzen Reichstagsbestandes nach Städten und Parteistellung ganz vorzügliche Arbeit, die durch graphische Gliederung und Farbenauszeichnung den momentanen Ueberblick sehr leicht ermöglcht.

10) O'Grady's Uebersichtskarte vom nordöstlichen Frankreich nebst Grenzländern.“ Preis 2 Mk. (Cassel, Theob. Fischer's Verlagsbuchhandlung.) Bei der verschärften Aufmerksamkeit, die sich eben auf die französische Grenze gerichtet hat, ist eine Karte, wie die obige, sehr willkommen. Sie geht von der Rheinlinie Basel-Rhin-Mülheim aus und führt die Befestigungen der 1. französischen Verteidigungslinie, unter Fronten Mars, Mosel, Belfort, auf, während sie weiter links in der Linie Bourges-Paris-Amiens-Bille abschneidet. Die Karte ist im Maßstabe 1:1,000,000 sehr klar und scharf ausgeführt.

11) „Friede und Neben als beste Erziehungsart für billige Beingewinnung.“ Von F. W. Koch (Trier, Heinrich Stephanus). Die Broschüre befürwortet die Behandlung der Weibchen als kriechende, d. h., sie am Boden, auf Gabeln gestützt, heranzuziehen zu lassen, und sieht den Vortheil hiervon in der Ersparung der Weibchen und in reichlicherem Ertrage. Wir denken, der Vorschlag wäre immerhin eines Versuches werth, jedenfalls aber nur in Weinbergen.

**Krieger-Verein  
„Germania-Allemania“.**

Zu Ehren des hohen Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers findet am Sonntag den 20. d. Mts. Abends von 8 Uhr ab „gesellige Abend-Unterhaltung“ im Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“ statt, wozu uns're Ehren- und ordentlichen Mitglieder nebst Familien ergeblich eingeladen sind.  
Der Vorstand. 193

**Zum 22. März.  
Geburtstag Sr. Majestät.  
Fahnen und Flaggen**

aus der Bonner Fahnen-Fabrik  
in großer Auswahl vorräthig bei  
**Johann Engel & Sohn,**  
Krauzplatz, im „Englischen Hof“.  
Alleinige Vertreter der Bonner Fahnen-Fabrik für Wiesbaden und Umgegend. 8467

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

**9 Kirchhofsgasse 9.**

Gleichzeitig zeige ich den Empfang

**sämmtlicher Neuheiten**

für

**Frühjahr- und Sommer-Saison**

an und empfehle dieselben zur Anfertigung nach Maß in bester Ausführung zu äußerst billigen Preisen.

Achtungsvoll

**K. Klein,**  
Herrenschnneider.

7455

Strickbaumwolle, weiss und ungebleicht,  
Strickbaumwolle, unifarben und gemustert,  
Doppelgarne von Schickhardt & Cie.,  
Merinogarne, deutsche und englische Fabrikate,  
Rockbaumwolle in ungebleicht und farbig

empfehlen zu bekannten billigen Preisen  
Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 6406

**Zur Confirmation:**

Oberhemden, Kragen, Manschetten,  
Cravatten, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Handschuhe empfiehlt zu den  
**billigsten Preisen**

**Simon Meyer,** 252

Langgasse 17. Langgasse 17.

Häkellitzen und Häkelgarne,  
Häkelmuster in reichster Auswahl

empfehlen  
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

Tannstrasse 16 ein Herren-Schreibtisch, ein Verticow,  
ein Silberschrank in Kirschbaum preiswürdig zu haben. 8434

**Wiesbaden, im grossen Saale der „Kaiserhalle“.  
Nur 3 Vorstellungen.**

Heute Freitag den 18., sowie Sonntag den 20. März:

**„Das große Versöhnungs-Opfer auf Golgatha.“**

(Die Leidens- und Todesgeschichte Jesu.)

Ausgeführt von der Gesellschaft altbayerischer Passionsspiele (30 Personen) unter der Direction von Ed. Allosch.

Preise der Plätze: Sperrsitze (1.—4. Reihe) 2 Mk., die übrigen 1 Mk. 50 Pfg., Parterre-Sitze 1 Mk., Balkon 75 Pfg., letzter Platz 50 Pfg.

Cassaöffnung 1/2 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr.

Billet-Vorverkauf in der Hof-Buchhandlung von Ed. Rodrian, Langgasse 27, und in der Buch- und Schreibmaterialien-Handlung von J. Dillmann, Marktstrasse. 7864

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.  
Einladung zum Beitritt.**

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von Mk. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Casse gewährt freie ärztliche Behandlung und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld oder freie Verpflegung im Krankenhaus, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 Mk. Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im Sterbefall 60 Mk. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“ sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsitzenden Frau Louise Donecker, Schwalbacherstrasse 63.  
Der Vorstand. 89

**G. Brichta,**

8 Webergasse 8.

**Nouveautés in Sonnenschirmen,**

deutsches und englisches Fabrikat,  
empfiehlt vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

**8 Webergasse 8.**

**Sonnenschirme**

vom vorigen Jahre habe zu sehr billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt, jedoch nur bis Ende dieses Monats.

8459 **G. Brichta, Webergasse 8.**

**Eine Parthie**

zurückgesetzter Arbeitshemden, Socken und Strümpfe, sowie einige Duzend Kinderschürzen werden zum Selbstkostenpreis verkauft. Zu gleicher Zeit bringe ich meine Kurzwaaren und Blandruck in empfehlende Erinnerung.

E. Blegel, 2 de Ladestraße 2,  
Ecke der Friedrichstraße. 7878

**Wöbel** der herrschaftl. Wohnung Kapellenstraße 46, Parterre, elegante Goldrahm- und andere Spiegel, Kronleuchter, Schreibpult, Küchen-Einrichtung u. wegzugshalber sofort billig zu verkaufen. Zu besehen von 9—12 und von 2—5 Uhr. 8415

## Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich eine  
**Karlsbader Oblaten-Bäckerei**

**Kirchgasse 19**

eröffnet habe und nehme gleichzeitig Veranlassung, meine

**Karlsbader Oblaten,**

ein feines, sehr beliebtes Tafelgebäck, auf's Beste zu empfehlen.

Um geschätzte Aufträge bittet

8212

Hochachtungsvoll

**Carl Bayer** aus Karlsbad.

**Die Wiesbadener Maschinenbetrieb-Bäckerei,**  
 in welcher ich schon ein Jahr thätig bin, habe ich am 1. März für eigene Rechnung übernommen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, den werthen Kunden alle Backwaaren für den Hausbedarf in anerkannter Güte, sowie als Specialität das von vielen Aerzten zur kräftigen Ernährung, aber auch gegen Magenleiden und träge Verdauung empfohlene und sehr wohlgeschmeckende **Gesundheitsbrot** (1/2 Kilo 15 Pf.) zu liefern.

Bestellungen erbitte ich in der Bäckerei **Ludwigstraße 10** oder in der zweiten Verkaufsstelle **Michelsberg 5**, in dem Butter-Geschäft des Herrn **Haupt**.

Hochachtungsvoll

8301

**H. Muth, Bäcker.**

## Friedrichsdorfer Zwieback

empfehlen

**J. M. Roth, große Burgstraße 1. 3859**

<b>Feinstes Weizenmehl</b> per Pfd.	15, 16, 18 u. 20 Pfg.,
<b>Eier-Gemüsenudeln</b> " "	30, 35, 40 " 45 "
<b>ital. Maccaroni</b> " "	30, 40, 45 " 50 "
<b>Suppenudeln</b> " "	22, 24 u. 30 Pfg.,
<b>Pflaumen, groß und süß,</b> " "	20, 25, 30 u. 35 Pfg.,
<b>Apfelschnitzen</b> " "	32 und 40 Pfg.,
<b>gem. Obst (7 Sorten)</b> " "	35 Pfg.,

**Reis** per Pfd. 14, **Gerste** 16, **Gries** 18, **Erbsen** 12, **Bohnen** 12, **Linsen** 18 Pfg., beste weiße und gelbe **Kernseife** per Pfd. (bei 10 Pfd.) 24 und 28 Pfg., beste weiße und gelbe **Schmierseife** per Pfd. (bei 10 Pfd.) 20 und 18 Pfg., beste **Crystall-Soda** per Pfd. (bei 10 Pfd.) 4 Pfg., **Kaffee**, roh und gebrannt, so lange Vorrath, zu alten Preisen ohne Aufschlag, **Zucker** per Pfd. 28 Pfg.

8108 **J. Schaab,** Ecke d. Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

## Carl Schramm,

**Friedrichstraße 45,**

empfehlen **prima Kalbfleisch** von der Keule per Pfd. 60 Pf., **prima Kalbs-Fricando** 1.20 Mk., **prima Schweinefleisch** 60 Pf., **prima Cervelatwurst** im Ausschnitt. 5651

Heute treffen ein:

**Frische Egmouder Schellfische,**  
**grüne Brathäringe,**  
**ächte Monnickendamer Bratbündlinge**  
 per Stück 10 Pfg.,

**Emd. Bratbündlinge** per Stück 6 Pfg.

8521

Kirchgasse 44. **J. C. Keipor,** Kirchgasse 44.



## Griechische Weine

der Firma

**Friedr. Carl Ott in Würzburg.**

Per große Flasche  
 incl. Glas.

<b>Samarite, herber Rothwein.</b>	1	Mart 80 Pfg.,
<b>Mont Cnos, herber Weißwein.</b>	1	70 "
<b>Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein,</b>	2	" "
<b>Moscato, vorzügl. Süßwein</b>	2	" "
<b>Mavrodaphné, vorzügl. Süßwein,</b>	2	20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete **Beerweine** von 2 Mart 50 bis 3 Mart 20 Pfg. per Flasche bei

**E. Rudolph, Weißstraße 2.**

5

Von der **Ungarwein-Export-Gesellschaft Baden - Wien** bezogene, echte

## Ungar-Weine

zu billigsten Preisen.

Die Weine werden bei Ankunft in **Deutschland** auf Güte und Reinheit vom **Gerichts-Chemiker** strengstens untersucht. 1397

In Wiesbaden bei **Wilh. Jumeau, Conditor, Kirchg. 37** und **Kirchg. 7;** **Ferd. Alexi, Michelsberg 9;** **Adolph Wirth, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse.**



## Gaedke's Biscuits

## Gaedke's Cacao

## Gaedke's Chocolade

zeichnen sich durch vorzügliche Qualität und Preiswürdigkeit vortheilhaft aus und sind überall in besseren Dethil-Geschäften käuflich. Man achte gefälligst auf die Firma **P. W. Gaedke - Hamburg** (H. A. 3971.) 42

## A. H. Linnenkohl,

**Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.**

**Großes Lager roher Kaffee's.**

**Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei**  
 vermittelt Maschinenbetrieb.

## Colonialwaaren.

Niederlage von feinstem **Bac-** und **Confect-Mehl.**

**Landesproducte.** 10508

**Spirituosen, Thee und Chocolade.**

**Tabak- und Cigarren-Handlung.**

Gegründet 1852.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

**Frische Backfische** (gr. Häringe) per Pfd. 20 Pfg.,  
**frische holl. Bäcklinge** per Stück 5 Pfg. 8511

**Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Heleneustraße.**

Enca 50 Liter beste **Milch** abzugeben. **Nab.** 7796  
**Expedition.**

4 Mark 100 frische schöne Eier 4 Mark  
50 Pf. 50 Pf.  
8858 Dohheimerstraße 30, Ecke der Wörthstraße 2a.

**Nechte Gomonder Schellfische,**  
lebendfrisch (in Eispackung), empfiehlt billigt  
14758 **Martin Lemp.**

**Schöne Maustartoffeln**  
per Kumpf 36 Pfg., im Str. 4 Mk. frei ins Haus gebracht  
Saalgasse 30. 8489

**50 Liter Milch à 15 Pfg.**  
sind täglich von einem Hof zu liefern. Adressen unter  
„Milch“ in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8269

**50 Liter Milch à 15 Pfg.**  
täglich frisch abzugeben. Näh. unter „R. II“ postlagernd  
Wiesbaden. 7570

**Umzüge** vermittelt großen Kollwagens besorgt  
billig **Fritz Blum, Schulgasse 10.**  
Bom 1. April an befindet sich meine Wohnung **Schlacht-**  
**hausstraße 1b.** Bestellungen können auch bei Herrn Kauf-  
**mann Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße, gemacht**  
werden. 8018

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**  
liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung  
96 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

**Getragene Cylinderhüte** werden zu höchsten  
Preisen angekauft von **Harzheim, Wehnergasse 20.** 33  
**Alle Sorten Stühle** werden billig geflochten, polirt und  
**reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8.** 34

Für Beamte. Ein neuer **Uniformhut** (Kopfwerte 60 Cm.),  
ein **Degen** mit Zub. billig zu verk. **Adolphstr. 14, Part.** 8284

Eine **Staats-Uniform** oder einzelne Theile  
derselben billig abzugeben. Näh. Exp. 8424

Eine gute **Violine** zu verkaufen. Näh. Exp. 8389

Ein **Zehnjähriger Kleiderschrank**, wenig gebraucht, ist billig  
zu verkaufen **Nerostraße 22, Seitenbau rechts.** 7536

2 neue **1thür. Kleiderschränke** zu verk. **Sternastraße 31.** 8248

Ein **Sopha** mit 4 kleinen Sesseln (mit Kameelstaschen über-  
zogen) billig zu haben **Tannusstraße 16.** 8435

Ein **Kanape** (neu) billig abzug. **Michelsberg 9, 2 St. I.** 8450

Eine **Marquise** (fast neu) billig zu verkaufen **Göthe-**  
**straße 4, eine Stiege hoch.** 8261

Ein **Stehpult** und ein **Firmenschild** zu verkaufen  
**Webergasse 39 im Erdoben.** 7646

**Krankenwagen** zu vermieten oder zu ver-  
kaufen **Wellrichstraße 46.** 6908

Ein **gebrauchter Kinderwagen** zu verkaufen. Näheres  
**Lehrstraße 8, 2. Hinterhaus rechts 2 Tr.** 4000

Eine **schöne Theke**, wenig gebraucht, zu verkaufen  
**Saalgasse 30.** 8490

Vorzügl. **Postkisten** zu verkaufen **Wilhelmstraße 10.** 3105

Eine **gebrauchte, starke Federrolle** und ein neuer **Wegger-**  
**Wagen** zu verkaufen bei  
7500 **Wagnermeister Ackermann, Kirchgasse 20.**

**Gartengeländer**  
fertigt aut und billig an **L. Debus, Hellmündstr. 43.** 3544

**Thuja** 8-10 Fuß hoch, in großer Auswahl bei Gärtner  
**Jacob Kesselring in Schierstein.** 8402

1 Paar **Kropfstauben** für 3 Mk. z. verk. **Jahnstr. 19, II.** 8419

Das **Schuhwerk**, besonders auch der Kinder, kann  
und sollte täglich eingefettet werden durch  
**Voigt's Feinstes Vaseline-Lederfett,**  
**Deutsches Fabrikat.**

Nur acht zu haben bei **A. Berling, Burgstrasse 12,**  
**E. Moebus, Tannusstr. 25, H. J. Viehöver, Marktstr. 23**  
und **Rheinstr. 17, und Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 22720

**Parquetbodenwichse,**  
gelb und weiss,  
**Stahlsplähne,**  
**Fussbodenglanzack,**  
braun, gelb und silbergrau,  
empfehlen 7371

**Diez & Friedrich, Droguerie,**  
**38 Wilhelmstrasse 38.**

**Franz Christoph's** 8190  
**== Fußboden-Glanzack, ==**  
anerkannt das beste existirende Fabrikat,  
**== geruchlos und schnell trocknend, ==**

**== Oelfarben ==**  
in allen Nuancen, fertig zum Anstrich,  
**== Stahlsplähne und Parquetbodenwichse, ==**  
sowie **Pinself** in allen Sorten empfiehlt

**E. Moebus,**  
**Telephon 82. Tannusstrasse 25.**

Bei dem bevorstehenden Bedarf an  
**Kohlen und Holz**

empfehle mich zur Lieferung von **prima stückreichen,**  
**melirten Kohlen, prima Anthrakiten** in verschiedenen  
**Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Anthrakiten** für  
**amerikanische Kesselöfen, ferner kiefernes Nutzandholz,**  
sowie **buchenes und kiefernes Scheitholz** (auf Wunsch  
auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter  
und reeller Bedienung.

5650 **A. Momberger,**  
**Holz- und Kohlenhandlung, Wörthstraße 7.**

**Ruhrkohlen** 7436  
in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff, per Fuhre  
(20 Ctr.) über die Stadwaage franco Haus Wiesbaden gegen  
Baarzahlung 14 Mk. 50 Pfg. empfiehlt  
**Viebrich, den 9. März 1887. A. Eschbacher.**

**Zimmerplähne**  
werden abgegeben auf dem Zimmerplatz an der **Albrechtstraße,**  
gegenüber dem **Kreisgerichts-Gefängniß.** 7541

**Blumendünger**  
zur Pflege und Zucht von **Blumen und Blattpflanzen,**  
seit Jahren mit bestem Erfolg angewandt, empfiehlt in Paqueten  
à 25 Pfg. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 8187

Ein noch **guterhaltener Glasabschlus** ist billig zu ver-  
kaufen. Näh. **Helenenstraße 3, 1. Etage.** 7652



Ein Posten von

7733

# 60 Dutzend Tricot-Tailen

in vorzüglicher Qualität (reine Wolle) werden in uni Farben à 4 Mark, mit Westen-Einsatz à 5 Mark per Stück verkauft.

**S. Hamburger,** 11 Langgasse 11, **Damenmäntel-Fabrik.**

## Weisswaaren und Wäsche, sowie Kleiderstoffe aller Art etc.

kauft man, wie bekannt, in nur guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen in der Handlung von 8061  
 Kirchgasse 2b, **Wilhelm Reitz,** Kirchgasse 2b,  
 zwischen Louisen- und Friedrichstraße. zwischen Louisen- und Friedrichstraße.



Per Bahn ohne Umladung. 7302

Sanz besonders zu empfehlen:

**Beste Qualität Besen u. Bürstenwaaren,**  
sowie **ächte Holländer Haarbesen.**

Achtungsvoll

7462 **Gottfr. Broel, 4 Ellenbogengasse 4.**

Zur Frühjahrs-Saison empfehle:

### Waschtisch-Garnituren

in großartiger Auswahl und in bunt, die fünftheilige Garnitur von 4 Mark 50 Pfg. anfangend.

### Weisse Porzellan-Geschirre und Glas-Waaren

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**Jacob Zingel,**  
13 große Burgstraße 13.

## Heute

und noch einige Tage:

### Großer Freihand-Verkauf

von Möbel, Betten, Rohhaar-, Seegras- und Wollmatratzen, Deckbetten, Kissen, Gallerien, wollenen Decken, crème Gardinen zu staunlich billigen Preisen

**4 Häfnergasse 4.** 8519

8 Langgasse, **J. Wehrheim,** Langgasse 8,

empfiehlt bei größter Auswahl alle Neuheiten in **Sonnenschirmen, En-tout-cas** in allen Farben und Qualitäten. **Reparaturen,** sowie das **Heberziehen** der Schirme gut und billigt. 8709

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und baldigem Wegzug von hier verkaufe mein großes Lager in

### Schweizer Stickereien

und gestickten Roben,

sowie **leinenen Klöppelspitzen** von heute ab zu **Selbstkostenpreisen.**

**A. Kussmaul aus St. Gallen.**

W a i n z:

6007 41 große Bleiche 41.

## M. Gürth,

**Friseur am königlichen Theater,**

9 Goldgasse 9,

empfiehlt sich zur Anfertigung künstlicher Haararbeiten, Herren- und Damen-Frisuren. Lager guter Parfümerien und Toilette-Gegenstände, sowie der von Aerzten empfohlenen **Centrifugal-Seife.** 7989

## Kgl. Preuss. Lotterie

(Ziehung I. Kl. 4. und 5. April.)

Originallose:  $\frac{1}{1} 45$ ,  $\frac{1}{2} 23$ ,  $\frac{1}{4} 11.50$ ,  $\frac{1}{8} 5.75$  Mk.

Antheile:  $\frac{1}{8} 5.75$ ,  $\frac{1}{16} 3$ ,  $\frac{1}{32} 1.50$  Mk.

**D. Lewin,** Spandauerbrücke 16. 6740

Prospecte gratis.

## Empfehlung.

**Joseph Linkenbach,** Tapezierer, Hellmundstraße 49, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften als junger Anfänger in allen in's Tapezierfach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung und billigster Preisberechnung. 8566

## Tafel-Clavier,

gut erhalten, billig zu verkaufen Taunusstraße 27, I 6899

Ein schöner **Stuhlflügel**, Uhr, großer Kuchenschrank, Expediense, Gaslüfter u. Abreise halber sehr billig zu verkaufen Rheinstraße 57, 1. Etage Morgens von 9—12 Uhr. 7982

**Pianino** (Kreuzl.), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

Ein franz. Bett mit Hochhaar-Matratze sehr billig abzugeben Louisenstraße 31, Barterre. 6483

Verschiedene, gut erhaltene **Möbel** sind zu verkaufen Frankfurterstraße 16. 8234

**Neue lackirte Möbel** sind wegen Aufgabe des Lagers preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 28. 7757

Ein neues **Halbverdeck** und 1 **Wiegewagen**, 1 gebrauchter **Landauer** und 1 **Coupé** sind zu verkaufen Herrmühlgasse 5. 8289

## Unterricht.

Ein stud. phil. erteilt **Privatstunden**. Näh. Exped. 8033  
Zur Theilnahme an **englischen Unterrichtsstunden** noch **eine Dame gesucht**. Off. zu richten an **Haasen-**  
**stein & Vogler** hier unter **A. B. 6.** (H. 61238.) 24

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 32, II. 5847

**On cherche** pour 3 jeunes filles de 14, 12 et 6 ans une **institutrice française** diplômée sachant au besoin aider les enfants dans leurs devoirs d'Allemand. On aimerait de préférence, une jeune personne, ayant vécu et enseigné dans un Pensionat. S'adr. Exp. du Journal. 8227

**English Lessons** by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

**Leçons de français d'une Institutrice française.** S'adresser chez Feller & Gecks. 103

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 73

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Adelheidstraße 15, erste Etage.** 7

## Vorschule für Gymnasien.

Zu Ostern verbinde ich mit meiner **concessionirten höheren Privatschule für Knaben** eine gleichfalls **concessionirte Vorschule**. Das Schullocal wird in die **Taunus-** oder **untere Rheinstraße** verlegt.

21 (H. 6959.) **Dr. F. Vonnelich.**

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **perfecte Kammerjungfer** sucht eine **Stelle**. Näh. Exped. 8375

Eine **tüchtige Verkäuferin** sucht **Stelle**. Näh. Exped. 8245

Eine **perfecte Maschinen-Näherin** für Weißzeug f. Beschäftigung in u. außer dem Hause. Näh. Bleichstr. 19, 5th. Part. 8065

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer **Bäckerei**. Näh. Bleichstraße 9 im Laden. 7477

Eine **alleinstehende Beamten-Wittwe** in den **30er Jahren** sucht **Stellung** per 1. April als **Haus-**  
**hälterin**, event. bei einem **Wittwer** oder als **Weiß-**  
**zeug-Silberbeschließerin** in einem **feineren Hotel**.  
**Schriftliche Offerten** bittet man unter **R. W. 48**  
**in der Expedition d. Bl. niederzulegen.** 7261

Ein **einfaches, anständiges Mädchen**, zu allen häuslichen Arbeiten willig, sucht **Stelle** in einer stillen Familie gegen freie **Station**. Näh. **Hellmundstraße 47, Barterre.** 8010

**Hotelpersonal** jeder **Branche** empfiehlt und **placirt** stets das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 8479

Ein **Mann** in reiferen Jahren, mit schöner **Handschrift**, sucht **Beschäftigung** in **Buchführung** oder dergl. auf einige **Stunden** des **Tages**. Offerten unter **R. W. 40** an die **Exped.** 8287

Ein **Diener** (früher **Offiziersbursh**), welcher auch **Garten-**  
**arbeit** versteht, sucht **Stelle** auf 1. April. Näh. Exped. 8403

Ein **zuverlässiger Herrschaftskutscher**, der die besten **Zeugnisse** aufweisen kann, sucht **Stelle** a. gleich oder 1. April. N. Exp. 6742

### Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** sofort gesucht in die **Schaften-Stepperei** von **Jos. Fischer**, **Wiegergasse 14.** 8290

**Geübte Drückerinnen** und **Ladirennen** gesucht bei **Georg Pfaff**,

**Metallkapsel- und Staniole-Fabrik**,  
**Dohheimerstraße 48c.** 3201

**Gesucht** auf den 1. April eine **Köchin**, welche **feinbürgerlich kochen** kann, u. ein **Hausmädchen**, welches im **Nähen, Bügeln** und **Serviren** bewandert ist, **Humboldstraße 12.** 8433

Ein **Mädchen** wird gesucht **Röderstraße 23, Laden.** 7336

Ein **ordentliches Dienstmädchen** vom **Lande** zu **Kindern** gesucht. Näh. **Rheinstraße 43** in der **Restauration.** 7385

Ein **ordentliches Mädchen** wird gesucht **Weberg. 58, II.** 8297

Ein **braves Hausmädchen** gesucht **Kirchgasse 37.** 8291

Ein **gefehtes Mädchen**, welches **kochen** kann, gesucht **Mainzerstraße 34.** 8435

Ein **Mädchen** mit **guten Zeugnissen** wird für **Küchen-** und **Hausarbeit** per 1. April gesucht **Idsteinerweg 3.** 8380

**Mädchen** für **Küchen-** und **Hausarbeit** gesucht **Adolphstraße 7** im **Laden.** 8462

Ein **Mädchen** für **Haus-** und **Küchenarbeit** zum 1. April gesucht **Stiftstraße 14, Barterre.** 8387

**Hotel-Küchenmädchen** zum April gesucht **Theaterplatz 1.** 8523

Ein **Mädchen**, das **selbstständig kochen** kann und **gute Zeug-**  
**nisse** hat, gesucht **Böthestraße 1, Barterre.** 8226

**Gutes Herrschaftspersonal** jeder **Branche** findet **Stellung** im **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 8479

### Tüchtige

## Ofenfeger gesucht.

**W. Alt**, **Porzellan-Ofenfabrik**,  
**Darmstadt, Kiesstraße 93.** (Ag. 462) 42

Wir suchen einen **jungen Mann** aus **guter Familie** unter **günstigen Bedingungen** als **Lehrling**.  
**Buchhandlung von Moritz & Münzel**,  
**Wilhelmstraße 32.** 8288

Ich suche zum **Frühjahre** einen **Lehrling**.

**L. Schwenck**, **Strumpfwaren-Fabrik & Handlung**,  
**Mühlgasse 9.** 8187

Ein **Schriftfeger-Lehrling** mit **guten Schulkenntnissen** gesucht von **L. Koch**, **Buchdruckerei**, **Mühlgasse 4.** 7091

Ein **Glaserlehrling** gesucht.  
**G. Nothnagel**, **Selenenstraße 12.** 6723

Ein **Glaser-Lehrling** gesucht.  
**Wilh. Maurer jr.**, **Friedrichstraße 19.** 3356

Ein **Lehrjunge** kann unter **günstigen Bedingungen** die **Buchbinderei** erlernen bei

**Louis Gangloff**, **Kirchgasse 14.** 5815  
Ein **Lehrling** gef. **Langgasse 6 b. Schneider Schwan.** 7815

### Lehrling.

Für mein **Waarengeschäft** suche ich einen **wohlerzogenen** **jungen Mann** in die **Lehre**.

**H. Steinhaner**, **Biebrich-Rosbach.** 7491

# Lebens-Versicherung.

Gebildete Herren werden als **Agenten** sofort gesucht. Persönliche Vorstellung möglichst Vormittags erbeten. **Haupt-Agentur „Iduna“, 9 Tannustrasse, C. A. Otto.** 7861

Ein **Schreiner** übernimmt billigt das Aufpoliren und Repariren der Möbel im Hause. Bestellungen werden Jahrsfrakte 19, Seitenbau 2 St., entgegen genommen. 8420

Alle alte Sachen werden angekauft: **Kleider, Schuhwerk, Möbel** zc. von **A. Kneip**, Karlsstraße 30, Mittelbau, 1 St. Bestellungen erbitte per Postkarte. 8195

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**  
Verkaufs-Bermittlung von Immobilien jeder Art. 5644  
Bermittlung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

**H. Heubel,** Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 1372

### Immobilien-Agentur

**Jacob Schlink, 55 Adlerstraße 55, Bel-Etage.**

Schöne **Villen**, rentable **Privat- und Geschäftshäuser** in allen Lagen der Stadt, wie auch auswärts, stets zum Verkauf übertragen. Baukenntnisse jeder Art vorhanden. Beste Referenzen. Auskunft und Vermittlung für Käufer stets kostenfrei. 7865

**Villa, hochherrschaftlich, feinsoll und solid** gebaut, mit 17 Zimmern zc. nebst Garten ist zu verkaufen. Ref. erfahr. das Nähere d. **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 7332

**Villa** (Kerenthal) Umstände halber billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **H. U.** an die Exped. 5837

**Biebricherstraße 19** ist das **Haus** mit Stallung und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 19 im ersten Stock. 18210

**Bierstadterstrasse** ist eine kleinere **Villa** zu verl. Näh. Louisenstraße 43, 1 St. 5643

In **Limburg** ist ein in best. Stand bef. **Haus**, worin schon lange Jahre ein gutes **Spezereigeschäft** mit best. Erfolg betrieben wird, mit Einrichtung für 12,500 Mk. mit ca. 2000 Mk. Anzahlung zu verkaufen d. **J. Imand**, Weißstraße 2. 65

Zum **Wirtschaftsbetrieb** oder **Flaschenbier-Geschäft** geeignet, verkaufe ich mein gut rentirendes **Haus** mit vorzüglichem Keller bei 10,000 Mark Anzahlung. Näheres durch **Fr. Mierke**, Häfnergasse 10, I. 6940

**3000 Mark** von einem hies. sol. Geschäftsmann zu leihen gesucht. Off. bezw. Abr. sub **D. T. 150** postlagernd. 8347

**26,000 Mk.** auf 1. Hypothek (Taxe 76,000 Mk.) von Selbst-Darleiher zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5194

**30,000 Mk.** auf 1. Hyp. à 4% auf gleich oder später auszuliehen. Off. unter **A. C. 3** befördert die Exped. 8493

### Hypotheken-Capital 8259

in Posten von circa 100,000 Mk. zu 4%, in kleineren Posten 60% der Taxe zu 4 1/4 und 4 1/2%.

**C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.**

**25,000 Mk.** auf 1. Hyp. event. bis 60% der Taxe auszuliehen. Näh. unter **Th. Schw. 20** an die Exped. 8494

**Hypotheken-Capital** zu 4% gegen 1a Insätze besorgt discret und billigt **P. Fassbinder, Kungasse 22.** 5641

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. März.**

Geboren: Am 11. März, dem Zimmergehilfen **Matthias Duff** e. L., Marie Elisabeth Henricke. — Am 15. März, dem Kocch-Aufseher **Kornelius Paul** e. S., A. Friedrich Wilhelm.

**Aufgeboren:** Der Graveur **Etienne Simon Jaffon**, wohnh. dahier, und **Estienne Catharine Galt**, wohnh. zu Hanau. — Der Lünckergehilfe **Carl Philipp Wilhelm Becker** von Bechteln im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und **Catharine Reiffschneider** von Wittgenborn, Kreises Gelnhausen, wohnh. dahier. — Der Uhrmacher **Carl Wilhelm Durd** von hier, wohnh. dahier, und **Johanna Christiane Wilhelmine Frey** von hier, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe **Friedrich August Limbarth** von Gumbach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und **Elisabeth Philippine Wilhelmine Hirschfeld** von Baldhausen im Oberlahnkreise, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 15. März, **Philipp Friedrich Gottfried**, S. des Spenglergehilfen **Philipp Sieber**, alt 8 M. 15 T. — Am 16. März, **Wilhelm Johann**, S. des Fuhrmanns **Carl Blum**, alt 8 M. 18 T.

**Königliches Landesaemtl.**

### Kirchliche Anzeigen.

**Gottesdienst in der Synagoge (Mickelsberg).**

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr. Dienstag den 22. März (zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers): Festgottesdienst mit Predigt Vormittags 10 Uhr.

**Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).**

Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 8 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr. Dienstag Morgens 9 Uhr Gottesdienst zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. März 1897.)

#### Aeltern:

Doerzbacher, Kfm., Chemnitz.  
Beck, Cataster-Controleur m. Fr., Wreschen.  
Marx, Kfm., Leipz. g.  
Sussmann, Kfm., Köln.  
Weihe, Kfm., Rothenfels.  
Dillmann, Kfm., Kassel.  
Funcke, Kfm., Dresden.

#### Bären:

Schmidt II., Lieut. z. See, Kiel.

#### Central-Hotel:

Drissen, Kfm., Köln.  
Euler, Kfm., Köln.

#### Wasserheilanstalt

#### Dietenmühle:

Hasbach, Prof. Dr., Greifswald.

#### Minora:

Boulke, Kfm., Amsterdam.  
Neter, Kfm., Gernsbach.  
Cahn, Kfm., Köln.  
Siegert, Kfm., Neuwied.  
Echternach, Fr., Hamburg.

#### Miscanbahn-Hotel:

Rescher, Kfm., Stuttgart.

#### Englischer Hof:

Heynssen, Manchester.

#### Grüner Wald:

Hartmann, Emmerich.  
Thorbauer, Kfm., Metz.  
Pallmann, Fr., Landstuhl.  
Mayer, Fr., Landstuhl.

#### Hotel „Zum Hahn“:

Ninola, Kfm., Oberlahnstein.  
Kilp, Nassau.

#### Nassauer Hof:

Heye, Bremen.

#### Curanstalt Nerothal:

Markusy, Dr. med., Breslau.

#### Wohnen:

Stetter, Kfm., Stuttgart.  
Apler, Kfm., Berlin.  
Schawalla, Kfm., Berlin.  
Ross, Fr. m. Tocht., Berlin.  
Brüst, Kfm., Nürnberg.  
Oehlmann, Major, Fritslar.

#### Hotel St. Petersburg:

Köschlin, Fr., Heidelberg.  
v. Fischer, Fr., Russland.

#### Wohn-Hotel:

v Graevenitz, Fr. Baron, Antwerpen.  
Stötzer, Rent., Freiburg.  
van Coraelis, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

#### Weisses Ross:

Herrmann, Fr., Lahnstein.

#### Hotel Spehner:

Enthoven, Gutsbes. m. Fr., Holland.

#### Spiegel:

Butschbach, Fr. m. Tochter, Altenkirchen.

#### Tannus-Hotel:

Breuer, Kfm., Potsdam.  
Hermers, m. Fr., Frankfurt.  
Kohl, Kfm., Leipz. g.  
Beiling, m. Fr., Königberg.  
Moon, Fr. m. Schwest., London.

#### Hotel Trihammer:

Grünwald, Kfm. m. Fr., Mannheim.

#### Hotel Vogel:

Preller, Techniker, Sonnenberg.

#### Hotel Weiss:

Winterfeld, Miltenberg.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1897. 16. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746.7	746.2	746.7	746.5
Thermometer (Celsius)	-3.1	-0.8	-3.1	-2.4
Dampfspannung (Millimeter)	3.2	2.4	2.8	2.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	54	76	78
Windrichtung u. Windstärke	mäßig.	frisch.	mäßig.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	Schnee.	

Nachmittags Schneegestöber, Abends Schnee.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

- Mönlgl. Schauspiele.** Heute Freitag: „Ein seiner Diplomat“. — „Die beiden Klingsberg“.
- Carhaus zu Wiesbaden.** Abends 7 1/2 Uhr: XI Cyclus-Concert.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Merkel'sche Kunst-Anstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders gewünschte Beachtung wolle man Friedrichstrasse 1, I, anmelden.
- Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Donnerstags von 11-12 und Freitags von 2-4 Uhr geöffnet.
- Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellán im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags 5 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Marktberichte.

**Wiesbaden, 17. März.** (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 18 M. bis 14 M., Richtstroh 4 M. 80 Pf. bis 5 M. 40 Pf., Gerst 5 M. 80 Pf. bis 6 M. 70 Pf.

**Limburg, 16. März.** (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 M., Korn 10 M. 50 Pf., Gerste 8 M. 20 Pf., Hafer 8 M. 90 Pf.

Frankfurter Course vom 16 März 1887.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Am. 50 Pf.	Amsterdam	168.40-85 ba.
Dufaten	9 . 59 .	London	20.400-405-400 ba.
10 Frck.-Stück	16 . 18 .	Paris	80.40 ba.
Sovereigns	20 . 85 .	Wien	159.50 ba.
Imperiales	16 . 89 .	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 . 19 .	Reichsbank-Disconto	4%

Hacienda Felicidad.

Von G. Keller-Jordan.

(80. Fortf.)

„So vergingen drei Jahre,“ fuhr Richter fort, nachdem er ein paar Augenblicke geschwigen und wie in alten Erinnerungen wühlend starr vor sich hin gesehen hatte, „da trat eines Tages Don Vicente wieder ganz unerwartet bei mir ein. Er erzählte mir, daß Dcampo noch immer im Stabe von Suarez sei und abermals in einer diplomatischen Angelegenheit nach Washington gehen würde, daß er selbst sich aber zu alt und leidend fühle, um diese aufregenden Dinge mit erleben zu können. Er hoffe sich hier in der Hacienda wieder zu erholen. Außerdem habe seine Tochter Carmen Heirathspläne mit Consuelo, und so wolle sich die Familie hier vereinen bis zu deren Vermählung. Als ich ihn dann, besorgt um das mir von der sterbenden Mutter mit anvertraute Kind, nach dem zukünftigen Gatten derselben fragte, sagte er mit stolzem Lächeln, daß ihm der junge Mann selbst zwar persönlich unbekannt sei, aber daß er der einzige Sohn des reichen Generals Riviera sei, der in der Schlacht bei Puebla so ruhmvoll gefallen, daß er selbst seine juristischen Studien absolviert habe und auf Consuelo's Wunsch seine großen Ländereien in Yulatan verkaufen würde, um mit ihr hier in die Hacienda zu ziehen. Das Kind hängt wahrhaft fanatisch an dieser Gegend,“ fügte er hinzu, „auch will sie ihren alten Vater nicht verlassen.“

„Und liebt Consuelo ihren Verlobten und ist sie zufrieden mit dieser Heirath?“ fragte ich damals.

„Ja, sie liebt ihn, sie sagt, daß er gut und schön sei und Alles thun will, was sie gerne hat,“ erwiderte Don Vicente. „Die arme Kleine,“ fügte er ernst hinzu, „sie hat seit dem Tode ihrer Mutter keine rechte Heimath mehr gehabt — ich kann Ihnen nicht sagen, wie sie das empfindet, Don Federico — und wie sie hübsch geworden ist und ihrer Mutter ähnlich sieht.“

„Ich hatte in dem Augenblicke das Gefühl, als habe sich Don Vicente viel zu wenig um den wirklich moralischen Werth seines zukünftigen Schwiegersohnes gekümmert und als verlobe ihn bei der Heirath am meisten die Aussicht, Consuelo bei sich behalten zu können und somit für sein Alter eine angenehme Heimath zu haben. Vielleicht habe ich mich geirrt. Wie schon gesagt, hat Sennor Romero's Charakter so viel Liebenswürdiges, daß man ihm jedenfalls mehr als einem Anderen diesen kleinen Egoismus vergibt. Kurze Zeit nachher kamen die beiden Schwestern mit den Kindern. Es war Alles herrlich und in Freuden, nur Don Enrique fehlte, der, wie erwähnt, für einige Wochen in Washington war. Als ich meine liebe Consuelo allein hatte und sie mich bat, sie an ihrer Mutter Grab zu begleiten, da habe ich sie in's Gebet nehmen und dabei in ihr Herz sehen wollen. Sie lachte aber, so oft ich auf Alessandro Riviera zu sprechen kam und sagte, daß ich eine Wichtigkeit von der Sache mache, die sie nicht begreifen könne — sie würde am liebsten Papa Federico heirathen, aber da das nicht ginge, so gefiele ihr Alessandro am besten. Ich sah und merkte wohl aus ihren Aeußerungen, daß sie mit ihren sechzehn Jahren noch ein vollkommenes Kind war, welches sich es herrlich dachte, mit der Heirath eine Heimath und Selbstständigkeit zu bekommen und daneben einen Mann zu haben, der sie immer lieben würde. Als dann Riviera kurz vor der Hochzeit hierher kam, um mit ihr die Einrichtungen für die Wohnung in Mexiko zu besprechen, wo sie die ersten Monate zu bleiben gedachten, da muß ich gestehen, daß er mir selbst nicht schlecht gefiel, obgleich er etwas Schläfles, Uebermüdetes in seinen Zügen trug. Indessen rückte die Hochzeit näher und wurde in Mexiko geradezu fürstlich gefeiert. Consuelo sah glücklich aus — und so überließen wir sie ihrem Schicksale. — Was sich aber in den letzten Jahren in der Ehe Dcampo's abgespielt, das habe ich nie gewußt und weiß heute noch nicht, aber das weiß ich, Herzen und Neigungen Beider haben nie gestimmt und sie hätten sich in dem großen Weltgewühle nie und nimmer mehr begegnen sollen. Wenn sich das innerste, tiefste Wesen zweier Menschen scheidet, dann hilft nur selten ein künstliches Zusammenschmieben — ein einziger gewaltiger Sturm und das mühsam Aufgebaute fällt zusammen. Daß es gerade den armen Don Enrique war, war an seinem wundensten Punkte, an seiner Ehre treffen mußte, das war bitter.“

Felden stand auf und ging aufgeregte im Zimmer auf und ab, während Richter mit gedämpfter Stimme beinahe flüsternd:

„Seine Frau hat die Ehre seines Hauses geschändet — verließ Mann und Kinder und ging mit einem notorischen Wüthling davon.“

„Großer Gott, das wußte ich nicht,“ ging es wie gehandelt von Gregor v. Felden's Lippen.

Dcampo fand, als er am Abende von den Brennereien — wir hatten Bauleute und viele Arbeit — zurückkam, den frivollen Brief von der Welt vor, den seine Frau ihm zurückgelassen. Ich habe niemals einen Menschen so vollständig vernichtet gesehen, als Dcampo es damals war. Die Ehre seines Hauses! — Menschengedenken war nichts Unehrenhaftes in den Annalen seiner Familie verzeichnet, und er war so stolz darauf gewesen. Ich sehe noch sein todbleiches, verzerrtes Gesicht, mit welchem die Pistolen von der Wand riß, sein Pferd satteln ließ und dann wie ein Rasender den Weg nach der Küste nahm. Er hatte, wie er ging, den Brief seinem Schwiegervater, der arglos bei den Knaben saß und mit ihnen Bilder besah, auf den Tisch geworfen. Es war ein Glück, daß ich gerade an dem Abende Sennor Dcampo in die Hacienda begleitet hatte, denn der Eindruck, den die Nachricht auf Sennor Romero machte, ist nicht zu beschreiben. Erst am anderen Abende, als ich ihm versprach, Don Enrique nachzuweisen, um womöglich Elat und Unglück zu verhängen, beruhigte er sich ein wenig.“

(Fortf. folgt)

**Bekanntmachung.**

Wegen des bevorstehenden Umbaus der Lannusstraße werden die dortigen Hausbesitzer ergebenst ersucht, etwa notwendige Reparaturen u. ihrer Privatleitungen baldigst vornehmen zu lassen, damit das Stadtbauamt in der ungehinderten und ordnungsmäßigen Ausführung der Arbeiten nicht gehindert wird.  
Der Oberbürgermeister.  
Wiesbaden, den 11. März 1887. v. Jbell.

**Ausschreiben.**

Das Schreiben von Straßenschildern, Hausnummern und Warnungstafeln für die Stadtbau-Verwaltung im Etatsjahr 1887/88 soll vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Zimmer No 30 des Rathhauses, Marktstraße 5, während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht aus. Bezügliche Angebote sind bis zum Verhandlungstage Samstag den 19. März d. J. Vormittags 10 Uhr ebendasselbst portofrei einzureichen.  
Wiesbaden, den 12. März 1887. Das Stadtbauamt.

**Submission.**

Die Lieferung des Bedarfs an Heu und Stroh für die städtische Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage pro 1. April 1887 bis 30. September 1887 soll vergeben werden. Hierzu ist Termin auf Samstag den 26. März 1887 Vormittags 10 Uhr in das Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, woselbst die Bedingungen zur Einsichtnahme offen liegen.  
Wiesbaden, den 16. März 1887.  
Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Commission.  
Wagemann.

**Lieferung von Dienstkleidern.**

Die Lieferung von 23 Dienströcken, 15 Westen, 23 Hosen für Bedienstete des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden. **Lieferungstermin 20. April 1887.** Offerten mit der Aufschrift „Submission auf Dienstkleider“ sind bis Samstag den 19. März cr. Vormittags 10 Uhr unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der städt. Curverwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.  
Wiesbaden, den 14. März 1887. Der Cur-Director.  
F. Seyl.

**Submissions-Ausschreiben.**

Die Lieferung von 24 Dienst-Mützen für Curhaus-Bedienstete soll im Submissionswege vergeben werden. **Lieferungstermin: 20. April 1887.** Offerten mit der Aufschrift „Submission auf Dienst-Mützen“ sind bis Samstag den 19. März cr. Vormittags 10 Uhr unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der städtischen Cur-Verwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.  
Wiesbaden, den 14. März 1887. Der Cur-Director.  
F. Seyl.

**Bekanntmachung.**

Montag den 21. März cr., Vormittags von 10 Uhr ab, werden in dem Hause Oranienstraße 25, 2. Etage, zu Wiesbaden, im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn Dr. Leisler die zur Concursmasse des Kaufmanns Rudolph gehörigen Mobilien, namentlich  
1 guterhaltene rothe Plüschgarnitur, 1 Verticow, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Regulator (Holzschnitzerei), diverse Schränke, Spiegel, Bilder u. dgl. m.,  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 17. März 1887.  
Wollonhaupt, Gerichtsvollzieher.

Samstag den 19. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in der Güterhalle der Hess. Ludwigsbahn 2 Kisten, enthaltend böhmische Thonwaaren, als Traggeschirre und Kinder-Spielwaaren, versteigert.  
8591

**Bekanntmachung.**

Nächsten Montag den 21. März d. J., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auftrage der Fräulein Geschwister Mahr in deren Hause Rheinstraße 47, Paterre hier, nachverzeichnete Gegenstände öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert.  
Es kommen zum Ausgebot:  
Vollständige Betten, 1 Kinderbett, runde und ovale Tische, Schreibtische, Nachttische, mehrere vollständ. Garnituren, Werkzeug- und Gewehrschrank, Kleiderschränke, Spiegel, Delgemälde und andere Bilder, Teppiche, Vorlagen, Plüsch- und andere Tischdecken, Vorhänge und Rouleaux, Kleidergestelle, Figuren, Blumntische, Schirmständer, Papierkörbe, Leuchter, Lampen, Basen, Bügelosen, spanische Wände, Waschgarnituren, Stellleiter, Küchentische und -Schränke, Speiseschrank, kupferne Küchengeschirre, Ablaufbretter und sonstige Haus- und Küchengeräthe.

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.**

370

**Termin-Kalender.**

Freitag den 18. März, Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von Tapeten, in dem Ladenlokale Schützenhofstraße 3. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachlasse des Fräulein Heller gehörigen Möbel u., in dem „Römer-Saale“, Dogheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)  
Fortsetzung der Versteigerung von Herren- und Knaben-Anzügen, Hosen und Westen u., in dem Auktionsloale Schwalbacherstraße 43. (S. h. Bl.)  
Versteigerung einer großen Parthe Stoffreste, in dem Versteigerungslokale Neugasse 9. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung in den fiskalischen Staatswald-Distrikten „Rentmayer“ No. 18 und 19, „Steinhausen“ No. 5, „Auf dem Vinden“ und „Gewachsenstein“ No. 11a, Schutzbezirks Clarenthal. (S. Tagbl. 63.)

In einem Vortrag und in den Sachen des Herrn Pfarrers **Veesenmeyer** wird öfters in geringwärtiger Weise von dressirten Schustern und Schneidern laut Bericht des „Rheinischen Kurier“ No. 65 vom 5. März und Gwatter Schuster und Schneider „Evangelisches Gemeindeblatt“ No. 11 vom 13. März gesprochen. Unterzeichneter Vorstand bittet die betreffenden Herren in Bezug auf unsere Staudeschre solche Ausdrücke zu vermeiden.

Der Vorstand  
8579 der „Wiesbadener Schuhmacher-Zunft“.

**Wassersucht,**

selbst wenn bereits gezapft, heilt Schmerz- und gefahrlos mein altbewährtes Mittel. Näh. gegen 20 Pf.-M.  
2 Hans Weber in Ettlin.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt Commissionslager **G. Zechmeyer, Nürnberg**, Continentalmarken ca. 200 Sort. per Mille 60 Pfennige, 100 überseeische 3 M. (H. 8369a.) 24

1a weiße Kernseife	per Pfd.	23 Pfg.	
1a hellgelbe do.	" "	22 "	} bei 5-10 Pfd.
1a weiße Schmierseife	" "	19 "	
1a gelbe do.	" "	18 "	

**Wilh. Hch. Birek,**  
8618 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

**Abonnements-Einladung.**

Das  
**Casseler  
Tageblatt und Anzeiger,**

34. Jahrgang.

die Älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen,  
wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

**„Die Blanderstube“**

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen  
Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine  
angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten  
rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Er-  
eignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer  
sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche  
und objectiv Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt  
der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten  
vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen  
Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des  
Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfachste  
Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und span-  
nendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren.  
— Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-  
Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Ver-  
loofungs-Listen über in- und ausländische Werth-  
papiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 M. 50 Pf.  
pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen  
Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und An-  
zeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf.  
pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen  
entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“  
wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.  
Cassel, im März 1887.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Wasche zum Bügeln wird angenommen, schön und billig  
besort Kerofstraße 25, Vorderhaus, 2 Stiegen. 8616

Eine 9 Meter lange, wenig gebrauchte Fahne billig abzu-  
geben Bahnhofstraße 8. 8605

Billia! Küchenschranke 22 M., Kleiderschränke  
25 M., Bettstellen 16 M., Matrasen 10 M., Stroh-  
säcke 5 M. Kirchgasse 22. 8600

Ein transp. Kochherd sehr billig zu ver-  
kaufen Schwalbacherstraße 27, Stb. 1 St. 8621

Bei Wilhelm Schild in Bierstadt ist ein Schnepp-  
larren zu verkaufen. 8596

500,000 Backsteine (im Brand oder ausgezählt) preis-  
würdig zu verk. Näh. bei Jacob Beckel, Nicolassstr. 8408

**Verloren, gefunden etc.**

Ein großes Monogramm SV. in weißem Metall von  
einer Lireemünze verloren. Gegen Belohnung in der  
Exp. d. Bl. abzugeben.

Verloren ein Damen-Zugstiefel. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Mauritiusplatz 3, 1 Stiege hoch. 8639

**Unterricht.**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wanted an English teacher for Arithmetic  
Nicolassstrasse 19, II. Etage. 8563

Wer kann Unterricht ertheilen auf  
Remington's typewriting-Maschine? Englisch  
sprechend e bevorzugt. Offerten Rosenstraße 12 erbeten. 8270

Ein elegantes Frühjahrs-Jaquet, guter Stoff mit  
seidenem Futter, vielleicht zweimal getragen, ist billig zu ver-  
kaufen Schützenhofstraße 3, Vorderhaus Montarde. 8587

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, aber gut erhaltener  
starker Regenmantel für einen Herrn von mittlerer Größe.  
Franco-Offerten unter R. N. 100 an die Exped. d. Bl. 8564

**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Gestern Abend entschlief sanft die Diaconissin, Schwester  
**Therese**, in dem Paulinen-Stift. — Ihren vielen  
Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte  
um stille Theilnahme.

834 Der Vorstand des Paulinen-Stifts.

**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,  
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innig-  
geliebtes Kind, **Wilhelm**, nach kurzen, schweren Leiden  
zu sich zu rufen.

Biesbaden, den 17. März 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen:

8641

**Karl Blum.****Immobilien, Capitalien etc.**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Zu verkaufen reizende Villa bei Biebrich a. Rh. durch  
**J. Chr. Glücklich.** 8566

Ein gutes Milchgeschäft ist zu verkaufen in Naurod bei  
**Christian Becht.** 8617

Zu verkaufen schöner, arrond. Bauplatz im Nero-  
thal, vis-à-vis Beau-Site, durch  
**J. Chr. Glücklich.** 8565

Als Ia Anlage werden 14,000 M. auf ein zu 37,000 M. tax.  
Haus und Grundstück als 1. Hypothek zu 4% auf 1. April  
gesucht. Offerten unter E. D. 14 an die Exp. erbeten. 8647

13, 500 M. ohne Vermittler auf 1. Hypothek gesucht. Offerten  
unter K. J. an die Exped. d. Bl. erbeten. 8264

11—12,000 M. auf erste Hypothek zum 1. Juli 1887  
auszuleihen. Näh. Exped. 8588

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Personen, die sich anbieten:****Verkäuferin-Stelle-Gesuch.**

8539

Ein isr., junges Mädchen, welches seine Lehre in einem  
rheinischen Manufactur- und Confections-Geschäft bestanden, sucht  
unter bescheidenen Ansprüchen Stelle. Kost und Logis wo nimmöglich  
im Hause des Prinzipals. Off. unter Chiffre A. W. 10 an die Exp.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Kundenschaft in und  
außer dem Hause. N. Karlstraße 3, Part., Seitenbau I. 8534

Eine anständige Frau sucht noch einige Kunden im Waschen  
und Putzen. Näh. Louisenplatz 1, Hinterhaus. 8536

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten  
in einer Wäscherei. Näh. Walramstraße 27, Frontspitze. 8623

Eine reinl. Fr. s. Monatst. N. Adlerstr. 9, Vorderh. 8601

Ein j. Mädchen s. Monatst. Näh. Selenenstraße 19, Stb. 8535

Eine zuverl. Köchin mit 7jähr. Beugn. sucht Stelle in Privat-  
hotels od. bei einer Herrschaft d. Dörner's W., Friedrichstr. 36. 8646

**Eine gutbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 29, 2. Etage.** 8650

**Köchin, sehr tüchtig, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12.** 8631

**Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle durch Frau Müller, Friedrichstraße 34.** 8593

**Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Exped.** 8578

**Eine gebildete Dame (Fsr.) sucht eine Stelle zur Gesellschaft und Pflege einer älteren Dame oder eines älteren Herrn. Dieselbe hatte mehrere Jahre eine ähnliche Stelle inne und ist in allen mit der Führung des Haushalts zusammenhängenden Verhältnissen durchaus erfahren. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Duesstraße 3, I, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—4 Uhr.** 8585

**Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Mauer-gasse 15, Seitenbau 1 Stiege.** 8602

**Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Dranienstraße 25, Hinterh.** 8608

**Ein braves, fleißiges Mädchen mit 2 1/2 u. 4 j. Zengn., in Küchen- u. Hausarbeit erf., sucht auf 1. April Stelle als Mädchen allein d. Stern's Bur., Friedrichstraße 36, Part. r.** 8624

**Eine zweitstillende Amme sucht zu Ende März oder Anfang April Stelle. Näh. Nicolassstraße 24, 1 St.** 8582

**Ein guteempfohlenes Mädchen von auswärts sucht sofort Stelle als allein durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 8625

**Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verst., f. St. z. 1. April. Näh. Michelsberg 6.** 8604

**Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, wünscht Stelle als Hausmädchen bei einer guten Herrschaft. Näheres Emferstraße 20, zweite Etage.** 8592

**Ein Mädchen für leichte Hausarbeit sucht Stelle. Näheres Römerberg 5, 3 Stiegen.** 8541

**Ein braves Mädchen f. Stelle. Näh. Hellmundstr. 41, B.** 8558

**Ein braves, junges Mädchen sucht Stelle auf 15. April in einem kleinen Haushalt. Näheres Pagenstecherstraße 5.** 8542

**Ein junges, fleißiges Mädchen, welches noch nicht hier gebient und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Schwabacherstraße 3 bei Kraft.** 8632

**Ein Fräulein gezehten Alters, schon viel gereist, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Engagement als Erzieherin, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Franco-Offerten unter J. M. 19 an die Expedition d. Bl. erbeten.** 8652

**Ein gebildetes Fräulein sucht baldigst Stelle als Bonne zu größeren Kindern; dasselbe besitzt französische Sprachkenntnisse und wird von ihrer früheren, hier wohnenden Herrschaft auf's Beste empfohlen. Näh. d. Ritter's B., Taunusstraße 45.** 8642

**6 Hausmädchen für bess. u. Herrschaftshäuser, in Handarbeiten tüchtig, mit besten Empfehlungen suchen Stellen durch das Bureau Ries, Marktstraße 12.** 8631

**Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Röderstraße 25, Hinterhaus, 1 St.** 8633

**2 Hotel-Zimmermädchen, hier fremd, suchen Stellen auf gleich oder 1. April d. d. Bur. Ries, Marktstr. 12.** 8631

**Ein anst. Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, mit guten Empfehl., sucht auf 1. oder 15. April Stellung als Hausmädchen od. Mädchen allein. Näh. Mainzerstr. 9 in Dieblich.** 8644

**Tüchtiges Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stelle durch**

**Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 8642

**Ein mit mehrjähr. Zeugn. vers. Zimmermädchen f. St. in einem hies. Privathotel d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5.** 8635

**Besseres Mädchen, welches Maschinennähen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als besseres Stubenmädchen durch**

**Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 8642

**Ein tüchtiger Techniker, 24 Jahre alt, militärfrei, der die II. Classe**

**Techniker**, der Baugewerkschule zu Zofingen absolviert, erfahren in der Praxis, sucht passende Stellung. Näheres Expedition. 8544

**Personen, die gesucht werden:**

## Weiss-Stickerinnen

verlangt bei Frau Göbel, Kunststickerin, Heleneustraße 8. 8529

Mädchen für leichte Arbeit gesucht in der Druckerei von Overlack Nachfolger, Dranienstraße 23. 8634

Ein j. Mädchen für Monatsf. gef. Schwabacherstraße 73. 8571

Ein ehrl., j. Monatmädchen gesucht Baltramstraße 30, B. 8559

Eine Monatsfrau gesucht Mauer-gasse 13, 1 St. h. r. 8633

Ein reinliches Mädchen den Tag über gesucht Adlerstraße 52, Parterre links. 8574

**Une bonne française munie de bons certificats peut se présenter de 3 à 4 heures**

**Nerothal 7.** 8431

Eine feimbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse vorlegen kann, wird per 15. April gesucht. Näh. Rosenstraße 5. 8595

**Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kinder-mädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6.** 8476

Gesucht ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Elisabethenstraße 31, 1. St. 8598

Ein junges Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht Marktstraße 29. 8599

Gesucht auf sofort ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit im „Kaiser-Bad“.

Ein bescheidenes, sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Moritzstraße 8, I. 8622

Ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Delaspéestraße 4, 2. Etage. 8615

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Adlerstraße 53, Parterre. 8557

Ein durchaus tüchtiges Zimmermädchen wird sofort gesucht Langgasse 34. 8565

Kapellenstraße 20, 1 Treppe, ein sauberes, williges Mädchen gesucht. 8589

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und bereits in besseren Häusern gedient hat, wird sofort gesucht. Näh. Rheinstraße 19, 2 Treppen links. 8594

Ein in der Hotel-Buchführung vertrauter Mann für einige Stunden des Tages gesucht. Näh. Exped. 8531

Ein evang., fleiß. Mädchen sogl. gesucht Schlichterstr. 19. 8540

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, findet angenehme, dauernde Stelle als Beiköchin in einem hiesigen Hotel. Näh. durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 8642

Evang. Dienstmädchen auf gleich gef. Adelshaidstr. 52, III. 8636

Ein tücht. Hausm. in den Rheingau, mehr. Hotels, Restaur. u. Kaffeeköchinnen, 10 brave Mädchen als solche allein in gute dauernde Stell. gef. d. Grünberg's (Linder's) B., Schulg. 5. 8634

Mädchen, das melken kann, gesucht Ballmühlfstraße 30. 8637

Ein williges, reinliches Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Stifftstraße 32, Part., Vormittags von 9—1 Uhr. 8640

Ein tüchtiges Hausmädchen wird auf 1. April gesucht gr. Burgstraße 9, I. 8636

Mehrere Hotelzimmermädch. und 10 starke Hotelküchenmädch. geg. hob. Lohn f. Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 8634

**Gesucht zum 1. April ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein zuverlässiges Kinder-mädchen Donheimerstraße 46, I.** 8653

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 8612

2 Hotel-Zimmermädchen, 12 Mädchen als Kellner durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 8647

Ein tüchtiger Schlossergehülfe, selbstständiger Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 8577

Ein ordentlicher Rüfer (Holzarbeit) sofort gesucht Moritzstraße 44. 8570

Ein Tapeziergehülfe gesucht Moritzstraße 26. 8543

**Guter Wochenschneider gesucht Herofstraße 9.** 8607

Gesucht ein 15—17 jähr. Bursche als angeh. Diener und ein kräft. Bursche für Haus- u. Kellerarbeit (Rüfer bevor.) in ein größ. Etablissement d. Grünberg's B., Schulg. 5, Laden. 8634

Ein Hausbursche gesucht Bahnhofsstraße 11. 8619

## Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,  
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,  
Quittungen, Receipts, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,  
Avisse, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,  
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

## Dauborner

ächten Fruchtbranntwein unter Garantie für Reinheit empfiehlt  
abgelagert in Krügen **Ph. F. Wagner** in **Dauborn**,  
eigene Branntwein-Brennerei.

Alleinige Niederlage bei

**Philipp Nagel,**  
Neugasse, Ecke der Mauergasse.

8527



## Fischhandlung Mauergasse 3/5.

Vormittags auf dem Markt.

Ich empfehle echten Rhein- und Elbsalm, Turbot,  
Soles frisch eingetroffen. Egmonder Schellfische und  
Cablian, Zander von 80 Pfd. an per Pfd., sowie lebende  
Rheinhechte, Karpfen, große Barsche, Aale, Roth-  
augen, delicate Bachforellen zum billigsten Tagespreise  
empfiehlt

8576

**G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

p. Pfd. 35 Pf.	<b>Frische Egm. Schellfische</b>	p. Pfd. 35 Pf.
heute eintreffend. <b>J. Rapp, Golbgasse 2. 8626</b>		

Frische Sendung

**Salm per Pfd. 1.70,**

**Egmonder Schellfische,  
Monkendamer Bratbückinge.**

8470 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Heute eintreffend:

**Prima Egm. Schellfische**

bei  
8464

**J. J. Höss, Fischhandlung,  
auf dem Markt.**

**Prima Limburger Rahm-Käse**

per Pfund 36 Pf., 1/4 Pfd. 9 Pf.

8548

**Fritz Timpe, Mehrgasse 19.**

## Fachkursus für Schneider.

Die Prüfung in obigem Kursus findet heute Abend  
8 Uhr in dem **Gewerbeschul-Gebäude** statt, wozu die  
Schneidermeister und sonstige Interessenten freundlichst ein-  
geladen werden.

77

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.  
**Ch. Gaab.**

## Zu Kaisers Geburtstag!

Aus Kaiser Wilhelms Jugendzeit. Illustr. Prachtwerk  
(neu). Statt Mk. 20. — nur 9.50.

Kaiser Wilhelm und seine Zeit. v. Schmidt und  
Otto. Mit 340 Text-Illustrationen und 21 Tonbildern.  
2 Bände. Eleg. gebdn. (wie neu). Statt  
Mk. 20. — nur 12. —.

Köppen, Männer und Thaten. Vaterl. Balladen.  
Mit Illustrationen von Camphausen u. Halbleinen-  
band (neu). Statt Mk. 6. — nur 2.50.

Ferner empfehlen:

**K. Fr. Becker's Weltgeschichte.**  
Neueste Auflage. 24 Bände in 12 Halbfranzbänden  
(neu). Statt Mk. 70.40 nur 37.50.

**Keppel & Müller, Buchhandlung  
und Antiquariat,  
45 Kirchgasse 45.**

NB. Kataloge gratis und franco.

8580



## Für Fußböden-Anstriche

empfiehlt

**Oelfarben in allen Nuancen**  
per Pfund 40 Pf.

unter Garantie der Haltbarkeit und binnen 5 Stunden trocknend

**Philipp Nagel,**

8533

Neugasse 7, Ecke der Mauergasse.

Neue Herren- und Kinder-Anzüge werden gut passend  
angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich ge-  
reinigt. Näh. **Webergasse 46, 1 Stiege hoch.** 1768

## Evangel. Rettungshaus.

Von dem verehrl. Vorstand der Gesellschaft „Sprudel“  
neunzig Mark für unsere Anstalt empfangen zu haben, be-  
scheinigt herzlich dankend Die Direction. 105

## Von der Gesellschaft „Sprudel“

für das F. I. Institut der armen Dienstmägde Christi M. 120,  
für die barmherzigen Brüder " 120,  
für den Elisabethenverein " 90  
empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke  
Wiesbaden, den 17. März 1887.

Der katholische Stadtpfarrer:  
Prälat Weyland.

8561

## Israel. Unterstützungs-Verein.

Für die vom „Sprudel“ uns gewährte Gabe von 120 M.  
sprechen wir auch auf diesem Wege unseren wärmsten Dank aus.  
8562

Der Vorstand.

Für die von der Gesellschaft „Sprudel“ gütigst zugewendeten  
Neunzig Mark spricht hiermit öffentlich den herzlichsten  
Dank aus 8560

Der Frauen-Verein der altkath. Gemeinde.

Eine Parthie silberne Broschen, Ohr-  
ringe und Armbänder, sowie Gra-  
natbroschen und Armbänder habe zu sehr  
billigen Preisen zurückgesetzt und empfehle die-  
selben zu passenden Confirmanden-Geschenken.

**Adolf Heimerdinger,**  
neue Colonnade 26 und 27.

8071

## Gummiwaaren

jeglicher Art  
empfehlen und

versendet **E. Kröning, Magdeburg.**  
Katalog gegen Porto gratis. (51954) 24

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
115 **N. Hess, Kämal Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Um weitere zwecklose Anfragen bezügl. der **Villen Nero-  
thal 33** und **Adolphsberg 4** zu vermeiden, diene  
zur gef. Notiz, daß dieselben bereits ver-  
mietet sind. Wer weitere Villen, Häuser etc. zu  
verkaufen oder größere Wohnungen zu vermieten beab-  
sichtigt, wende sich vertrauensvoll an das **Central-Auskunfts-  
Bureau der „Rhein. Bäder-Zeitung“**, 6 Nerostraße 6,  
ebenfalls Käufer oder Reflectanten solcher Objecte.  
8551 Hochachtend **J. Chr. Glücklich.**

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gefuche:

- 1 bis 2 unmoblierte Zimmer in der Nähe der  
Lannus- oder Wilhelmstraße sofort zu miethen gesucht. Näh.  
Exped. d. Bl. 8395
- Ein Fräulein, sehr ruhige Mietherin, sucht zum 1. Juli ein  
großes oder 2 kleinere Zimmer mit Küche, nicht Hinterhaus  
oder Frontspitze. Offerten unter **B. 3** an die Exped. 5612
- Eine Wohnung (2 Zimmer, Küche etc.) per 1. Juli zu  
miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. K. 27**  
an die Exped. d. Bl. erbeten. 8537
- Zum 1. October gesucht eine Parterre-  
Wohnung von 5-6 Zimmern im Preise bis zu  
1200 Mark. Offerten unter **H. M. 10** postlagernd  
Rheinstraße erbeten. 7992

Eine stille, unmoblierte Wohnung von 4 Zimmern, Bade-  
cabinet, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Keller und Vor-  
rathraum zum 1. April gesucht. Nächste Nähe des Curparks  
bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sub **H. A. 18** ver-  
mittelt die Exped. d. Bl. 8379

Freundl. möblierte Wohn- und Schlafzimmer oder ein großes,  
nahe Lannusstraße oder Pferdebahn, Bel-Etage oder Hoch-  
parterre, 35 bis 40 M. monatl., von einem Herrn auf 1. April  
dauernd zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **B. D. 40**  
beforzt die Expedition d. Bl. 8649

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf  
1. Juli, Kirchgasse, Neugasse, Marktstr., auch mittl. Friedrichstr.  
Off. m. Preisangabe unter **W. C.** an die Exped. erb. 8635

### Zugebote:

Adelheidstraße 75, 2. Etage, 4-5 Zimmer mit Balkon etc.,  
auf 1. Juli zu vermieten. Kein Hinterhaus. Eigentümer  
alleiniger Mitbewohner. 8038

## Vordere Adolphsallee,

in feinem, ruhigem Hause,

eine elegante Wohnung,  
4 Zimmer, 1 Salon mit großem  
Balkon und allem Zubehör,  
Abreise halber sehr billig abzu-  
geben. Näh. bei **G. Mahr**,  
große Burgstraße 14. 7290

**Adolphsallee 20** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und  
Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person  
zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1260

## Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Bade-  
zimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug,  
2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr  
günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten  
Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

**Adolphsallee 32** sind 2 eleg. Wohn. von 7-8 Zimmern  
zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

**Adolphsallee 34** ist eine elegante Wohnung von  
7-8 Zimmern, Parterre oder  
3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

**Adolphsallee 35** ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Küche,  
2 Mansarden, sowie die Parterre-  
Wohnung, 3 Zimmer, große Küche, Speisekammer, Bleichplatz,  
Waschküche, Vorgarten etc., auf gleich oder später zu verm. 8526

**Adolphsallee 37** die elegante 1. oder 2. Etage,  
gr. Saal, 5 Zimm., Kammer, 2 Mans. etc. zu verm.  
Anz. von 11-1 Uhr. Näh. Rheinbahnstr. 4, I. 5110

Adolphstraße 5 sind im Hinterhaus, Dachstock, 2 Zimmer,  
1 Küche möglichst an kinderlose Leute zu vermieten. 3841

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 8549

Bleichstraße 4 ist die erste urd dritte Etage, bestehend aus  
3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8135

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Bleichstraße 9, 2 Tr. I., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8546

**Ede der Doßheimer- und Wörthstraße**

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und  
Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit  
Balkon zu vermieten. 2412

**Elisabethenstrasse 23** ist das gutmöblierte Hoch-  
parterre, 3 Zimmer, Küche,  
Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 7673

Selenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von  
6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Selenen-  
straße 1, 1. Stiege hoch rechts. 23508

Hochstraße 23 ist ein Logis zu vermieten. 8569

**Jahnstrasse 22** sind Wohnungen von 3 Zimmern,  
Küche nebst Speisekammer, Mansarden  
etc. auf 1. April zu verm. R. Zahnstraße 24, Part. 4752

**Jahnstrasse 24** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern,  
Küche mit Speisekammer und Zubehör  
sogleich oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 4753

Hochstätte 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 8295  
**Kapellenstraße 4**, Parterre, sind auf 1. April 2 freundliche, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Pension, zu vermieten; auch können die Zimmer einzeln abgegeben werden. 7148  
**Kapellenstraße 5**, eine Stiege hoch rechts, zwei freundliche, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, Part. 7149  
 Kirchgasse 2a ist die Bel-Etage ober der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst Bel-Etage. 8512

**Kirchgasse II** eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

**Kirchgasse 14**, Vorderhaus, 3 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubeh., per 1. April wegzugsf. zu 200 Mk. zu vm. 6830  
 Kirchgasse 36 ist ein Dachlogis zu vermieten. 8556  
**Kirchgasse 38, 3. St. I.**, freundlich möblirtes Zimmer preiswerth sofort oder später zu vermieten. 8149  
**Mainzerstraße 24** möbl. Bel-Etage per 1. April zu verm. 8034  
**Mauergasse 3/5** ist eine Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche mit Kellerabtheilung sofort zu vermieten. 8474  
**Moritzstraße 1**, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. vm. 4974  
**Moritzstraße 3**, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 8077  
**Mühlgasse 2**, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, sowie allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 7606  
**Nerostraße 10**, nahe dem Kochbrunnen, im Hinterhaus (Neubau) schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschküche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Preußer, Geisbergstraße 7. 6858  
**Nerostraße 23** ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 7900  
**Nerostraße 27** ist eine kleine Wohnung und ein Zimmer zu vermieten. 7860  
**Nerostraße 36** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4027  
**Nicolassstraße 19**, 2. Etage, sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5318  
**Nicolassstraße 23** sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 84

**Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße**, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6542

**Oranienstraße 23** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 8047  
**Parlweg 2** (fortgesetzte Parkstraße), „Villa Germania“, sind in der Bel-Etage 3 Zimmer nebst Balkon, Küche u. zu verm. 8199

### Platterstrasse 4 u. Philippsbergstr. 2

sind schöne, gesunde Wohnungen (3 Zimmer, 1 Logirz., Küche u. u.) v. 1. April (event. früher) an ruhige Miether abzugeben. Näh. v. A. Mann, Platterstr. 4. 6033

**Platterstraße 7** ist eine kleine Wohnung zu verm. 8552  
**Rheinstrasse 25** ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443  
**Rheinstraße 57**, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890  
**Rheinstraße 79** ist eine Frontspizwohnung zu verm. 21878  
**Röderstraße 16** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 8586

**Schwalbacherstraße 11**, I, schön möbl. Zimmer zu vm. 8576  
**Schwalbacherstraße 19a**, 2 St. rechts, gegenüber der Kaserne, Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8066  
**Schwalbacherstraße 27** sind zwei Mansard-Zimmer zu vermieten. 8611  
**Stiftstraße 3** eine schöne abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 1482  
**Stiftstraße 24 (Neubau)** sind Wohnungen, 2 Zimmer und Küche (Abschluß) und Frontspitze, 3 Zimmer und Küche mit Abschluß, auf 1. April zu vermieten. 3250  
**Zwei Logis an Leute ohne Kinder** zu vermieten Goldgasse 7. 7461  
 Eine Wohnung, bestehend aus gr. Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Geisbergstraße 16. Anzuj. Rachm. 1414  
 Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör, eine Stiege hoch, zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55 im Laden. 8558  
 Zu vermieten — hochlegant möblirt oder unmöblirt — ein großes Gartenhäuschen, 6 Zimmer, Balkon, Küche, Gartenbenutzung (nächt dem Curhause), durch J. Chr. Glücklich. 8557

## Zu vermieten.

Die elegante Bel-Etage einer hochherrschaftlichen Villa, bestehend aus 12 Räumen mit zwei grossen Balkons, Garderobe, Badezimmer, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör ist **möblirt** oder **unmöblirt** auf 1. April oder später abzugeben, auf Wunsch mit Stallung, Remise, Kutscherwohnung und Gartenbenutzung. Nähere Auskunft ertheilt

**G. Mahr**, gr. Burgstrasse 14. 828

**Elegant möblirte Wohnung** in bester Lage zu vermieten. Näh.

Auskunft im Bureaubureau Friedrichstraße 5. 356

Schöne möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Geisbergstraße 24, Parterre. 43

**Schön möblirte Zimmer billigst zu vermieten Moritzstraße 4, 2. Stock.** 256

**Möblirte Zimmer zu verm.** Marktstraße 8, II I. 65  
 Möblirte Zimmer mit 2 Betten an zwei solide, junge Leute mit guter Pension zu vermieten Webergasse 43. 61

**Möblirte Zimmer** Bahnhofstraße 20, II. 58

Eine Wohnstube mit Schlafcabinet (möblirt), in nächster Nähe des Waldes gelegen, zu vermieten. Näh. bei Berge Platterstraße 21. 40

**Möbl. Zimmer** an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 28

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 79

Ein großes, feinmöblirtes Zimmer, in freier, gesunder Lage mit sep. Eingang an einen anständigen Herrn vom 1. April zu vermieten Ecke der Gustav-Adolph- und Platterstraße Näh. Philippsbergstraße 23, 3. Etage. 83

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Michelsberg 18, II. 84

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Fronkenstraße 2, 1. St. 85

Ein freundl. möbl. Part.-Zimmer z. verm. Lehrstr. 12. 86

**Möbl. Zimmer zu verm.** Geisbergstraße 9, 1 St. rechts. 87

**Gut möblirtes Zimmer mit Pension**, 1 St. h., dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 88

Ein gutmöbl. Zimmer auf 1. April zu vm. Wellrichstraße 33. 89

Ein freundliches Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten Hermannstraße 9, 2. St. 90

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Hofstraße 8, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 91

Ein II., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 92

Ein apartes Zimmer mit oder ohne Möbel per sofort zu vermieten Bahnhofstraße 8. 8606  
**Stube und Küche zu vermieten Friedrichstraße 45.**  
 Näh. Ludwigstraße 13, Hinterhaus. 8620  
 Ein gr., fr. neu hergerichtetes unmöbl. Zimmer an eine Dame zu vermieten **Karlstraße 44, 2. Etage links.** 8374  
 Ein leeres Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten Wellstr. 16, 1 St. 8299  
 Ein großes, behaglich möbliertes, heizbares Mansardzimmer ist an einen soliden Herrn, auf Wunsch mit Frühstück, zu vermieten. Näh. Emserstraße 9, 1. S. 4906  
 Eine Mansarde zu vermieten Walramstraße 11. 8597

**Zum Hotel St. Petersburg**  
 sind zwei schöne Läden preiswürdig zu verm. Näh. das. 8400

**Hotel Dasch.**  
 Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526  
 Ein Laden, worin ein Blumen-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, auf 1. April oder später billigst zu vermieten. Offerten unter H. S. 131 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen. 8060

**Laden,** ein schöner, mit Wohnung u. u., in freuenter Lage und für Errichtung einer Metzgerei ganz besonders geeignet, per alsbald oder später zu vermieten. Näheres bei **Fr. Heim, 2a Wörthstraße 2a im Laden.** 6852  
 Wegergasse 24 Laden mit Wohnung per 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh. Wegergasse 22. 7625  
**Goldgasse 10** ist ein kleiner Laden auf 1. April billig zu vermieten. 23889

**Kirchgasse 27** ein Laden mit großem Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1406  
 Ein **Magazin oder Werkstatt** ist gleich zu vermieten **Goldgasse 9** bei **H. Kneipp.** 18180  
**Lagerplatz.** Ein diebesficherer Lagerplatz mit zwei wasserdichten Remisen auf gleich zu vermieten. Näh. Dopheimerstraße 12, Parterre. 5510  
 Adlerstraße 29 ist eine **Werkstätte**, für Spengler u. geeignet, zu vermieten. 6719  
 Albrechtstraße 41 Werkstätte event. mit Wohnung zu vm. 8550  
 Ein junger, anständiger Mann kann billig Kost und Logis erhalten **Feldstraße 4, 3 Stiegen hoch.** 5703  
 1 auch 2 junge Leute erhalten billig Logis **Adlerstr. 17, Part.** 2188  
 Ein Arbeiter erhält Schlafstelle **Steingasse 20, Hinterh.** 5731  
**„Villa Thalheim“**, Sonnenberger Chaussee No. 178, Bel-Etage sogleich oder später zu vermieten. 4566  
**Vorzügl. Pension** und Anshluß bei einer feinen Dame. Preis mäß. **Elisabethenstr. 21, II.** 8638

**Quittung.**

An milden Gaben für den erblindeten Gärtner **Johann Sauter** sind uns inzwischen noch zugegangen: Von Herrn Major D. F. 3 M., N. 50 Pf., Ung. 2 M., Frau v. A. 2 M., Drn. v. S. 3 M., Frau M. 3 M., N. (Berlinerin) 3 M., G. 3 M., G. D. 3 M., durch Fr. Bina Samis gesammelt beim Personal im „Nonnenhof“ 15 M., 85 Pf., Frau M. 3 M., Ung. 3 M., B. 1 M., Drn. A. v. M. 3 M., Schwerin 3 M., G. 3 M., G. S. 1 M., 10 Pf., N. N. 2 M., Fr. B. 20 M., B. N. 1 M., Ung. 1 M., A. B. 3 M., S. M. 2 M., G. S. 1 M., 20 Pf., A. N. 2 M., Schuhmacher D. Burgard 10 M., von der Gesellschaft „Sprudel“ als Teil des Erlöses aus den diesjährigen Veranstaltungen und der Gesellschaft 50 M., zusammen 146 M. 65 Pf., worüber wir verbindlichst dankend hiermit quittiren  
**Die Redaction.**

**Selbsterwerb**  
**Oppenheimer Dombau-Lott.** Zieh. 5., 6. April. Hauptgew.: 12,000, 5000, 3000 M., 1500 Gew. 43,000 M. sofort nach Ziehung  
 Loose ganze 2 M., 11 Loose 20 M., halbe 1 " 11 Loose 10 " Riste und Rückporto 30 Bfg.  
**Preuß. Lotterie.** Ziehung 4. und 5. April. 1/2 1/4 1/8 und 1/16 Anth. 22 11 5 1/2 und 3 Mark.  
**A. Gulenberg,** Hauptcollector, Elberfeld.  
 (H. 6400.) \*Wim Wang

**Aus dem Reiche.**

\* An seinem 90. Geburtstag wird der Kaiser von nicht weniger als fünfundsichtig Mitgliedern souveräner Häuser umgeben sein, die preussische Königsfamilie natürlich einbezogen. Es entspricht diese einzig dastehende zahlreiche persönliche Teilnahme fürstlicher Personen an der Feier des 90. Kaiser-Geburtstages nur dem einzigartigen Charakter dieses Festes selbst, das in der Weltgeschichte bis jetzt ohne Gleichen dasteht. Auch das Gefolge der in- und ausländischen Herrschaften ist ein entsprechend großes, da es etwa dreihundertundfünfzig Personen umfassen dürfte. Mittlerweile beginnen die Geburtstagsgäste bereits einzutreffen. Auch der Statthalter von Elsaß-Lothringen, der Prinzregent von Braunschweig und im Auftrage des Sultans ein Generaladjutant in Begleitung v. d. Hols Paschas kommen zur Geburtstagsfeier nach Berlin.

\* Der Reichstag beriet am Mittwoch die Anträge der Abg. Bohren und Hize, betr. den Schutz der Arbeiter. Nachdem beide Antragsteller ihre Anträge begründet, bedauert Abg. Harms (Socialdem.), daß die Antragsteller auf halbem Wege stehen geblieben seien. Das Volk glaube nicht an den Ernst für eine Socialreform bei der Regierung und dem Reichstage. — Regierungs-Commissar Lohmann wendet sich gegen die Behauptung Bohren's, daß die verbündeten Regierungen ein Gesetz über die Sonntagsruhe versprochen hätten, und erklärt, ein solches Versprechen sei nicht erfolgt. Die Enquete sei lediglich zur Information des Reichsanwalters veranlaßt worden. — Abg. Dr. Buhl erkennt die läbliche Tendenz der Anträge an, wenn er auch in manchen Punkten die Ausführbarkeit bezweifelt. — Abg. Baumhach: Auch er wünsche eine Beschränkung der Frauen- und Kinderarbeit in den Fabriken, aber man dürfe diesen Personen nicht jede Möglichkeit des rechtlichen Erwerbes entziehen. Das Prinzip der Sonntagsruhe anzustellen, sei leicht, wenn man nicht anzugeben brauche, wie man sich die Ausführung im Einzelnen denkt. Die Frage der Arbeitszeit werde durch die fortschreitende Cultur besser gelöst werden, als durch gesetzliche Maßregeln. — Abg. Hartmann sieht den Anträgen im Ganzen sympathisch gegenüber, der Weg der Gesetzgebung müsse weiter beschritten werden. — Abg. Cegielski erklärt sich für die Anträge Hize, während Abg. Dechelhäuser die Unausführbarkeit dieser Anträge behauptet. Nach den Schlussworten der Antragsteller werden die Anträge an eine Commission verwiesen. — Nächste Sitzung Freitag.

Nach Uebereinkunft des Senatoren-Convents wird der Reichstag dem Kaiser zu dessen Geburtstag eine Adresse überreichen. — Die Osterferien sollen vom 27. März bis 19. April dauern.

\* Die Budget-Commission des Reichstages genehmigte fast unverändert das Extra-Ordinarium des Militär-Etats, darunter die früher mehrere Male abgelehnte Unteroffizierschule in Neubreitsch.

\* Ein Gegen-Antrag zu dem Gesetz-Entwurf, betr. die Kunstbutter ist von einer aus Mitgliedern der Majoritäts-Parteien des Reichstages gebildeten Vereinigung eingebracht worden. Während die Regierungsvorlage nur verlangt, daß die Kunstbutter ausschließlich unter diesem Namen verkauft werde, beruht der neue Gesetz-Entwurf auf der prinzipiellen Forderung, daß Ersatzmittel für Butter weder unter dem Namen Butter noch unter einem ähnlich klingenden oder mit dem Worte Butter zusammengefügten Namen in Handel gebracht werden dürfen. Die Herstellung soll gesundheitspolizeilicher Kontrolle unterliegen. Die Vermischung von Butter mit Kunstbutter soll auf Grund des Nahrungsmittel-Gesetzes bestraft werden. Diese Beschränkungen sollen sowohl auf den Verkauf im Inland wie auf die Ausfuhr Anwendung finden.

\* Neue Ausrüstung der Infanterie. Die neueste Nummer des „Armee-Berordnungs-Blattes“ enthält folgende Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 3. März über die Infanterie-Ausrüstung: Auf den Mir gehaltenen Vortrag genehmige Ich für künftige Neubeschaffungen die beifolgenden Proben von Ausrüstungsstücken für die Infanterie: 1) des Helms — unbeschadet der bezüglich der Beschläge und der Helmzier zur Zeit bestehenden Verschiedenheiten — und mit der Maßgabe, daß die Garde-Infanterie und die Grenadier-Regimenter No. 1—12 bei Einführung der neuen Helmprobe den Metallbeschlag am Vorderstirn sowohl, als die Schuppenketten beibehalten; letztere sind bei einer Mobilmachung gegen einen schwarzen Lederriemen austauschen. Alle Offiziere der ganzen

Armee behalten den bisherigen Helm bei; 2) des Kochgeschirrs, 3) der Patronentaschen. Zugleich bestimme ich: 4) die gesammte Infanterie, sowie die vorbezeichneten Truppen führen als zweite Fußbekleidung ein Paar Schnürschuhe aus wasserdichtem Stoff mit Lederbesatz mit in's Feld. — Der Broddbeutel besteht bei ihnen aus wasserdichtem Stoff, ist zweitheilig und mit einer Vorrichtung zur Befestigung am Leibriemen, sowie einem Ring zum Anhängen der Feldflasche versehen. Das Broddbeutelband ist verstellbar. 5) Bei der Infanterie und den Jägern (Schützen) tritt an Stelle des bisherigen Tornisters ein solcher von kleinerer Form mit eingehängtem Tornisterbeutel — zur Aufnahme der eisernen Lebensmittel-Portionen — und mit Tragegerüst. Letzteres besteht aus den Trageriemen mit Schuall-Vorrichtung, Hüfts-Trageriemen und dem Rückenstück. Mit Ausnahme der Grenadier-Bataillone der Garde-Infanterie und der Grenadier-Regimenter No. 1 bis 12 erhält die ganze Infanterie schwarzes Lederzeug. Ferner gestatte ich: 6) daß die zu 5) gedachten Truppen das Schanzzeug und die Feldflasche unter Fortfall der bisherigen Trageriemen am Leibriemen, bezw. am Broddbeutel tragen und daß die Säbeltasche nach der mir vorgelegten Probe verschmälert wird. Die Schanzzeug-Futtrale sind thymnisch zu erleichtern. Die aus Vorstehendem sich ergebenden Aenderungen in der Ausrüstung der Fußtruppen gelangen zur Ausführung, sobald und soweit die Mittel hierzu verfügbar sind und ohne zu irgend einer Zeit die gewohnte Kriegsbereitschaft zu beeinträchtigen. Auch sind die Aenderungen derart durchzuführen, daß die Infanterie-Bataillone für die Kriegsstärke jederzeit in sich gleichmäßig ausgerüstet sind. Nur bei den für Ersatz-Bataillone niedergelegten Ausrüstungsstücken kann während der Uebergangszeit über Verschiedenheiten hinweggesehen werden. Das Kriegs-Ministerium hat hiernach das Weitere zu veranlassen."

\* Der „Reichs-Anzeiger“ publiziert die von der internationalen Berner Konferenz zwischen Deutschland, Frankreich, Italien, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz vereinbarten einheitlichen Vorschriften über zollfreie Einrichtung der Eisenbahnwagen im internationalen Verkehr, welche am 1. April in Kraft treten.

\* Zu einer Revision des Unfallversicherungs-Gesetzes liegt nach der Nordd. Allg. Ztg. kein Anlaß vor. Das Blatt bemerkt dabei ferner: Was insbesondere die Verminderung der Kosten anbetrifft, so wird diesem Begehren durch ein Gesetz nicht Rechnung getragen werden können, so lange an der Organisation von Berufs-Genossenschaften (im Gegensatz zu örtlichen Verbänden) und an der Selbstverwaltung der Berufs-Genossenschaften festgehalten wird. In beiden Beziehungen würde am wenigsten den Berufs-Genossenschaften selbst eine Umgestaltung ermuntert sein. Daß aber im Laufe der Zeit die Berufs-Genossenschaften die Bewältigung nicht theurer gestalten werden, als nöthig ist, dürfte kaum zu bezweifeln sein, denn sie wirtschaften lebhaftig aus ihrer Tasche. Unter diesen Umständen liegt zur Zeit ein Bedürfnis nach Abänderung der Unfallversicherungs-Gesetze nicht vor.

\* Zum Petersburger Attentats-Versuch erhält das „B. Z.“ folgende Mittheilungen, die sich mit der Meldung des russischen Regierungs-Anzeigers in Einklang bringen lassen: Stadthauptmann Gressler und die Polizei wußten bereits in voriger Woche, daß die Nihilisten einen Anschlag vor hätten; verschiedene ehemalige Studenten wurden scharf beobachtet. Der Kaiser wurde auch sofort benachrichtigt und demgemäß gab er auch nicht den Bitten der Kaiserin nach, die Feste über in der Residenz zu bleiben, entschied sich vielmehr dahin, am 13. März nach Gatschina überzufahren. Es war beschlossen, nach der Panichda-Festungskirche, hierauf die Newski-Mordaja entlang zum Barichauer Bahnhof, dann per Ertragung nach Gatschina zu fahren. Eine Menge Scheimpolzei war in den Straßen vertheilt. Die Herrschaften befanden sich in der Festungskirche. Ein Geheim-Polizist folgte unausgesetzt einem verdächtigen ehemaligen Studenten der Jurisprudenz, Klein von Buchs, jung, von schwächlicher Statur. Derselbe hatte anscheinend ein ziemlich großes Buch unter dem Arm und sprach an der Ecke der Morosko-Newski mit einem anderen Verdächtigen, der eine Umhängetasche trug, auch einem früheren Studenten. Beide wurden verhaftet. Man fand nun, daß das Buch resp. die Umhängetasche Atropin, in Wirklichkeit aber geladene Sprengbomben waren. Es wurde sofort telephonisch nach der Festungskirche berichtet und zugleich vom General das vorläufige Ergebnis der Untersuchung dem Kaiser mitgetheilt. Der Kaiser sagte der Kaiserin nichts und fuhr von der Kirche mit dem Großfürsten-Thronfolger im ersten, die Kaiserin im zweiten Wagen ab. Nunmehr wurde jedoch ein anderer, als der zuerst bestimmte Weg eingeschlagen und den Newski-Quai entlang auf Umwegen nach dem Bahnhofs, dann sofort nach Gatschina gefahren. Erst beim Weggange des Zuges wurde der Kaiserin das Vorgefallene mitgetheilt, die darüber bitterlich weinte. Ohne jene Arretirung wäre das Attentat sicher ausgeführt worden. Die Bomben waren angeblich brillant konstruirt. Die Attentäter, nach den Einen drei, nach Anderen fünf, sollen alle bereits verhaftet sein, verweigern aber jede Auskunft. Sie lebten unter falschen Pässen auf der Petersburger Seite. Abends fand eine Verabingung sämmtlicher höheren Polizeidargen unter Vorsitz des Großfürsten Wladimir statt. Verschiedene Polizisten haben bereits Orden und Belohnungen erhalten.

\* König Milan von Serbien läßt durch seinen General Garbatovic dem Kaiser Wilhelm ein eigenhändiges Glückwunschsreiben zum Geburtstag überbringen.

### Vermischtes.

\* Der Verwaltungsrath der Hessischen Ludwigsbahn hat auf Antrag der Direction eine Gehalts-Aufbesserung namentlich für die unteren Beamtenklassen in einem Gesamtbetrage bis zu

100,000 Mk. beschloffen. Die Ausführung, mit deren Vorbereitung die Direction schon seit längerer Zeit beschäftigt ist, wird demnächst erfolgen.

△ **Beförderung der Waldkultur.** Aus Arnberg, 16. März, wird uns geschrieben: Die hiesige Regierung ist auch in diesem Jahre wieder bereit, denjenigen Communal- und Privatwald-Besitzern, welche Bedarf an Nadel- und Laubholz-Samen haben, die erforderlichen Sorten in unverfälschter Reinheit durch den Secretariats-Affinitäten Arnbergs zuzustellen zu lassen. Die Preise stellen sich pro 1/2 Kg. franco Arnberg folgendermaßen: Fichten 70 Pfg., Kiefern 2 M. 5 Pfg., Lärchen 80 Pfg., Edelweissannen 45 Pfg., Schwarzkiefern 1 M. 5 Pfg., Weismuthskiefern (Pinus strobus) 5 M. 55 Pfg., Ahorn (gemeiner) 35 Pfg., Ahorn (Spiker) 30 Pfg., Eichen 20 Pfg., Kothernen 45 Pfg., Weiserlen 75 Pfg., Linden 50 Pfg., Birken 25 Pfg., Akazien 45 Pfg., Ficheln 14 Pfg. und Roth-eicheln (Quercus rubra americana) 65 Pfg. Die rechtzeitige Zufendung der Samen wird garantirt."

\* **Der Berliner Hunger-Virtuose Cetti** begann bei verhältnißmäßigem Wohlsein Dienstag Mittags seinen fünften Fastentag. Er hatte in den letzten 24 Stunden nur 250 Gramm an Körpergewicht verloren. Seine Bewegungen sind noch lebhaft, sein Gesicht ist leicht geröthet. An den fünften und letzten Tag knüpft sich jetzt das Interesse der Aerzte in hervorragendem Maße; sie sollen die am schwersten zu überwindenden sein. Professor Virchow hat noch nicht die Bemühungen aufgegeben, eine Aufhebung der polizeilichen Verfügung zu erzielen. Die Behörde läßt jedoch den Saal, in welchem sich der Hungerkünstler befindet, sehr genau überwachen.

\* **Die Ohrring-Frage.** Eine römische Künstlerin, die Pianistin Duse, welche schon häufig vor der Königin Margherita concertirt, hatte sich im Vorjahre vermählt und war kürzlich Mutter eines Töchterchens geworden. Die junge Frau machte sich nun Gedanken über die Frage, ob man der Kleinen die Ohren stechen solle, oder nicht, und beschloß endlich, sich mit dieser Frage an die höchste Instanz in weiblichen Angelegenheiten, an die Königin Margherita, zu wenden. Die Königin ließ der Dame durch ihren Secretär schreiben, sie habe selbst mehrere Tage lang über diesen interessanten Fall nachdenken müssen. Es sei ihr wohl bekannt, daß man an einigen europäischen Höfen den nachgeborenen Prinzessinnen nicht mehr die Ohren steche, weil dies thätlich ein den Wilden nachgeahmter, grausamer Gebrauch sei. Allen die Mode bringe stets auf's Neue die prächtigsten Ohrringe, und wer weiß, ob sich die kleine Dame nicht eines schönen Tages ob der ungekochenen Ohren ärgern würde. Die Königin meint, an ihr selbst sei diese Operation in frühesten Kindheit vorgenommen worden, und sie hätte nicht einen Moment gezögert, falls sie ein Töchterchen geboren, demselben gleichfalls die Ohren stechen zu lassen. „Denn,“ schreibt die Königin scherzhaft zum Schluß, „was würden sonst unsere kleinen Damen mit dem traditionellen Geschenke des Bräutigams — den Brillant-Boutons beginnen?“

\* **Ueber die Pariser Frühlings-Toiletten** berichtet der „Figaro“, daß alle Farben getragen werden und daß der „Regenbogen“ hauptsächlich Mode sein wird. Derselbe wird erlangt durch eine besondere Faltenlegung schottischer Stoffe, die zunächst für Kopfbedeckungen Verwendung finden. Man schlingt den Sammet oder irgend einen anderen Stoff, um einen toquis zu bilden, so um den Kopf, wie die Creolinen ihre madras, mit zwei hohen Schleifen nach vorn. Dieses neueste Erzeugniß eines zweifelhaften Geschmacks wird nicht, wie sonst die toque, in die Stirne gedrückt, sondern fast rückwärts auf den Kopf gelegt.

\* **Ein pechschwarzer Nebel**, abwechselnd mit Schneegestöber und Ostwind, lagerte am Dienstag über London. Ein solches Wetter soll kaum jemals dort vorgekommen sein.

\* **Das Eisenbahn-Unglück auf der Boston- und Providence-Bahn** ist eines der schrecklichsten, welche in den Vereinigten Staaten vorgekommen sind. Um 7 Uhr fuhr ein aus 8 Wagen bestehender Localzug, auf dem sich meistens Arbeiter befanden, von Dedham nach Boston. Als der Zug über eine etwa 1 Meile von Jamaica Plain, einer Vorstadt Boston's, befindliche Brücke fuhr, stürzte dieselbe ein. Es steht noch nicht fest, ob sie wirklich haufällig oder ob eine andere Ursache die Veranlassung des Einsturzes war. Es heißt, daß ein Rad eines der Wagen brach und der Wagen gegen das Geländer gestoßen wurde, so daß letzteres brach. Jedenfalls entstand auf diese Weise eine Oeffnung. Die drei ersten Wagen gelangten über die Brücke, allein die fünf letzten fielen durch die Oeffnung 50 Fuß tief in den Abgrund und wurden vollständig zertrümmert. Das Gewicht der fünf fallenden Wagen zog die drei ersten nach sich, doch blieben dieselben auf dem Bahndamm, aber ihre Räder wurden abgerissen und die Fußböden fast bis an die Decke hinauf geschoben, während die Wände alle durcheinander geriethen. Der erste Wagen, ein Rauchwagen, welcher in die Tiefe stürzte, überschlug sich und die anderen fielen auf ihn und zertrümmerten ihn vollständig. Alle Insassen des Rauchwagens wurden entweder getödtet oder fürchterlich verwundet. Nur wenige von denen, welche sich in den übrigen Wagen befanden, kamen ziemlich unverletzt davon. Eingedenk des letzten Eisenbahn-Unglücks am White-River legte man die Befürchtung, daß die Wagen Feuer fangen könnten, und es wurde deshalb in aller Eile eine Spritze von dem nahen Rosindale herbeigeschafft, welche denn auch eine Entzündung verhinderte. Die Riste der Getödteten und Verwundeten ist lang. Benigstens 40 Personen, Frauen und Männer, wurden getödtet und über 100 sind verwundet, von denen noch viele sterben dürften. Von den Todten sind 27 identifizirt worden. Die meisten sind fürchterlich verstümmelt und einigemale fehlt der Kopf. In Boston und in den Nachbarorten ist die Theilnahme groß. Die eingestürzte Brücke, welche aus einem doppelten eisernen Hängewerk bestand, ist neu und ging über einen Sumpf zwischen Forest Hill und Rosindale.

\* **Jeder von seinem Standpunkt.** Rittmeister (beim Anblick der Wüste Sahara): „Donnerwetter, was für ein herrlicher Gezierplatz!“